

krems

Stadtjournal

Stadt im Licht

Kremser Lichtfest
feiert Premiere

Umfrage

Wie soll Krems in 15 Jahren aussehen?

Bestattung

Info-Tag am 28. Oktober

Tanzen

Angebot der Musikschule für Senioren

Wir bauen für Sie in Niederösterreich
gefördert & provisionsfrei

MEIN HEIM
G E D E S A G



LANDERSDORF XI C

3500 Krems an der Donau, Tegelg./Lössg.
12 Reihenhäuser - Wohnungseigentum
geplante Fertigstellung Frühjahr 2022



WEINZIERL XIII A

3500 Krems an der Donau, Bernhardig./Reitenhaslacherg.
100 Wohnungen - Miete (tlw. Junges Wohnen)
geplante Fertigstellung Frühjahr/Sommer 2022



LANGENLOIS XVI B

3550 Langenlois, Bockshörndlstraße
15 Reihenhäuser - Miete mit Kaufoption
geplante Fertigstellung Herbst 2022



LANGENLOIS XV

3550 Langenlois, Wiener Straße
8 Wohnungen - Miete
geplante Fertigstellung Frühjahr 2022



SENFTEMBERG III A + B

3541 Senftenberg, Landstraße
8 Reihenhäuser, 6 Wohnungen
Miete mit Kaufoption
geplante Fertigstellung Winter 2022/2023



ANGERN I

3511 Angern, Dorfstraße
6 Reihenhäuser - Miete mit Kaufoption
geplante Fertigstellung Frühjahr 2023



MAUTERN XIII

3512 Mautern, Frauenhofgasse
14 Wohnungen - Miete
geplante Fertigstellung Herbst 2022



FELS III

3481 Fels am Wagram, Flurweg
8 Reihenhäuser, 20 Wohnungen
Miete mit Kaufoption
geplanter Baubeginn Herbst 2021



KIRCHBERG VI B

3470 Kirchberg am Wagram, Neustifter Straße
3 Reihenhäuser, 27 Wohnungen
Miete mit Kaufoption
geplante Fertigstellung Herbst 2022

Bilder sind Symbolbilder

T +43 2732/ 833 93

www.gedesag.at

info@gedesag.at



Blackout: Krems ist vorbereitet

Eine der wichtigsten Aufgaben einer Stadtregierung ist es, für Sicherheit der BürgerInnen zu sorgen. Dazu zählen eine funktionierende Infrastruktur und gezielte Information. Erfahrung im Umgang mit Katastrophen hat Krems bei vielen Hochwasserereignissen gesammelt. Dank eines gut eingespielten Krisenstabs und des mobilen Hochwasserschutzes konnten wir in den vergangenen Jahren das Schlimmste abwehren. Wichtige Investitionen in die Sicherheitsinfrastruktur waren in jüngster Zeit die neuen Häuser der Feuerwachen Egelsee, Stein und Krems Süd. Die Modernisierung und der Ausbau von Anlagen der Abwasserbeseitigung und der Trinkwasserversorgung stellen lebensnotwendige Infrastruktur sicher. Ein Meilenstein ist auch die neue Bezirksstelle des Roten Kreuzes.

Vorsorge ist im Falle eines Blackouts besonders wichtig. Ein plötzlicher überregionaler Ausfall der großen Stromnetze zieht weitreichende Einschränkungen in allen Lebensbereichen nach sich: von der Kommunikation über die Versorgung mit Trinkwasser, Lebensmittel, Treibstoff und ... und So ein Szenario wird immer wahrscheinlicher. Erst im Juni dieses Jahres ist Mitteleuropa knapp an einer Katastrophe vorbeigeschrammt, als nach einer Störung in Südosteuropa mehrere Länder von der Stromversorgung getrennt werden mussten.

Deshalb ist es wichtig, uns gezielt und strukturiert vorzubereiten. Zu diesem Zweck hat die Stadt einen erweiterten Krisenstab eingerichtet. In Übungen werden Blackout-Szenarios durchgespielt. Die Stadt lädt zu Infoveranstaltungen im ganzen Stadtgebiet, bei denen Experten Rede und Antwort zu den wichtigsten Fragen stehen: Wie bereite ich mich auf ein Blackout vor? Welche Vorräte brauche ich?

Sicherheit ist uns ein großes Anliegen, und jeder von uns kann einen Beitrag leisten. Danke, dass Sie sich aktiv beteiligen!

Ihr Dr. Reinhard Resch MSc
Bürgermeister Stadt Krems

aktuell in krems

BILDUNG

„Sehr gut“ für Kremser Schulen

Fühlen sich Ihre Kinder in der Schule wohl? Diese Frage stand im Zentrum einer Elternbefragung an den fünf öffentlichen Kremser Volksschulen und an der Mittelschule Krems. 98 Prozent der teilnehmenden Eltern beantworteten diese Frage mit ja. Vor allem engagierte Lehrerteams und das Bewegungsangebot an den Schulen erhielten Bestnoten.





Lesen ist cool!

Kinder für Bücher zu begeistern: Das hat sich die Stadtbücherei vorgenommen – mit spannenden Angeboten für die Schulen.

▲ Seite 17



Eislaufspaß

Am 29. Oktober öffnet die Kunsteisbahn ihre Pforten.

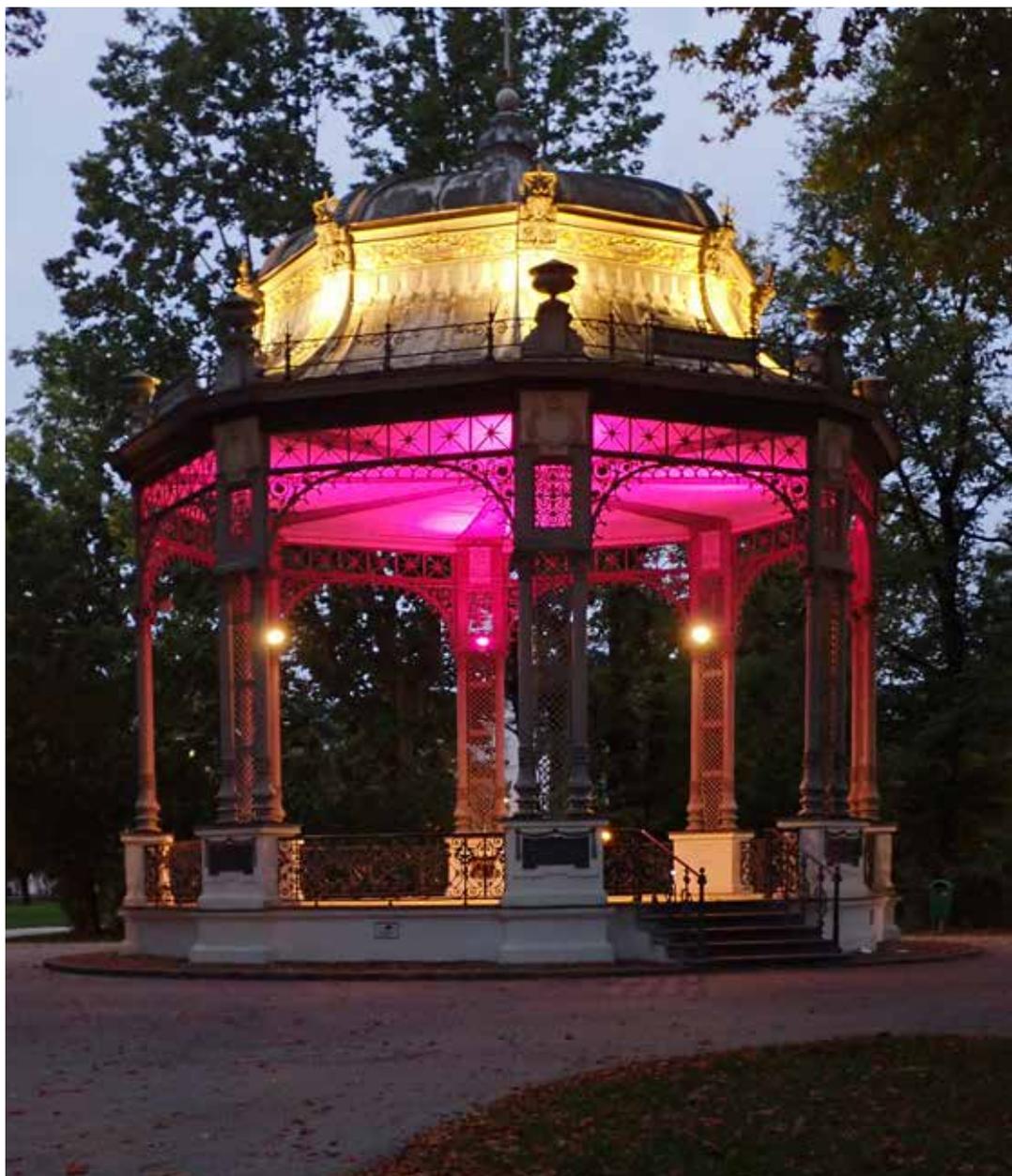
▲ Seite 28



Kinderkunstfest

Am 26. Oktober gehört die Kunstmeile den Kindern.

◀ Seite 21



Pamela Schmatz



Neu in der Stadt

Alexandra Kugler hat in der Innenstadt eine Boutique eröffnet. Pamela Schmatz war schon shoppen.

◀ Seite 15

inhalt

6-8	Bewegte Schule Öffentliche Schulen setzen auf mehr Sport und Bewegung im Schulalltag
10	Ringstraße neu Fortschritt schneller als geplant
12	Serie Klimaschutz Energieberatung für die eigenen vier Wände
11	Öffentlicher Verkehr Stadtbus und Regionalbus decken Bedarf ab
13	Klimadialog Kooperation mit Stadtgärtnern schafft Verständnis
14	Stadtbild ORTE Architekturnetzwerk im Kommentar und auf Radtour nach Lerchenfeld
14	Krems in 15 Jahren? Bürgerumfrage noch bis 25.10.
16	Tanz für Senioren Neues Angebot der Musikschule
17	Mein Buch Stadtjournal-LeserInnen präsentieren ihr Lieblingsbuch aus der Bücherei
20/21	Veranstaltungen
22	Verborgenes & Erlesenes am 21.10. in Mautern
22	Wachau in Echtzeit von 28.10. bis 28.11.
23	Kulturplan 2030 Präsentation am 23.11.
23	Zeitgeschichte Eibl-Denkmal neu erklärt
25	Open Call an junge Kreative!
25	Europa-Literatur Lesefest von 18. Bis 21.11.
26/27	Kurz notiert Das Wesentliche im Telegrammstil
28	Bestattung Tag der offenen Tür am 28.10.
28	Blackout Info-Veranstaltungen zur Vorsorge
29	Gemeinderat Die wichtigsten Beschlüsse auf einen Blick
30/31	Kommentare aus den Fraktionen
32-34	Service Termine, Jubiläen, Sprechstunden
35	Heurige

Stadt in Pink

Rosa strahlende Wahrzeichen rufen zur Unterstützung der Pink-Ribbon-Aktion der Krebshilfe auf.

◀ Seite 18

Kerstin Wiesmayer



Krems im Licht

Am 5. November startet das erste LICHTFEST. Gassen, Schaufenster, Vitrinen und leerstehende Geschäftslokale in der Fußgängerzone werden mit Licht bespielt. Zahlreiche KünstlerInnen sind an den Lichtinstallationen beteiligt. Eröffnet wird das Fest am 4. November. **Seite 9**



Still sitzen,
das war
einmal.

Die moderne Schule baut Bewegung und Sport in den Schulalltag ein. Ein Lokalaugenschein an der Volksschule Stein.

Freude an der Bewegung: Dieses Motto wird an der Volksschule Stein großgeschrieben. Und wer die Grün-Anlage im Bereich der Schule kennt, kann das gut verstehen: Der weitläufige Schulgarten und der großzügige Sportplatz bieten den Kindern ausreichend Platz zum Toben, Spielen und für Sport. Hier sind immer Kinder zu sehen, die – nicht nur in der Turnstunde, sondern auch in den Pausen – unbeschwert auf dem Rasen umherlaufen, Ball spielen oder sich im Slacklines oder Stelzen-Gehen versuchen.

Was einst streng „Leibeserziehung“ genannt wurde, ist heute lustbetontes Turnen und Bewegung. „Bei uns gibt es die tägliche Turnstunde schon einige Jahre“, sagt Direktorin Marianne Stromberger. Die Kinder machen mit Begeisterung mit. Diese Einheiten sind abwechslungsreich gestaltet. Das fördert die Schülerinnen und Schüler in ihrer Motivation. „Bewegungsmuffel gibt es bei uns nicht“, ist Stromberger überzeugt. Die Pädagoginnen und Pädagogen legen großen Wert darauf, ihren

Schützlingen möglichst viel Zeit und Raum für Bewegung zu geben, wenn möglich zu jeder Jahreszeit. Wann immer es das Wetter zulässt, findet der Sportunterricht im Freien statt. Zusätzlich können Kinder in verschiedene Sportarten hineinschnuppern: Die Palette reicht von Leichtathletik über Handball, Fußball (auch für Mädchen!), Laufen usw. Außerdem gehen die Klassen zum Schwimmen und Eislaufen ins Hallenbad bzw. zur Kunsteisbahn. Die Kosten für Eintritte, Bustransfer und ähnliches übernimmt die Stadt Krems.

Viel Platz für Bewegung

Ähnliches gilt für die anderen vier öffentlichen Volksschulen in Egelsee, am Hafnerplatz, in Lerchenfeld und Rehberg. Die Schulen liegen im Grünen oder verfügen über große Freiflächen. Die werden sowohl im Turnunterricht als auch in den Pausen genutzt. Die Volksschule Hafnerplatz bietet den Kids einen neuen top ausgestatteten Turnsaal. Den Möglichkeiten, Bewegung in den Schulalltag zu integrieren, sind also fast keine Grenzen gesetzt. Dabei geht es in erster Linie gar nicht um die

Bewegung fördert die Entwicklung kognitiver Fähigkeiten und hilft, sich im Mathematikunterricht oder beim Lesen besser konzentrieren zu können.

„Bewegungsmuffel gibt es bei uns nicht.“

Marianne Stromberger

sportliche Leistung, sondern um Spaß an der Bewegung und am Ausprobieren unterschiedlicher Sportgeräte. Letztendlich wirkt sich die tägliche Turnstunde auch auf den Lernerfolg aus: Bewegung fördert die Entwicklung kognitiver Fähigkeiten und hilft, sich im Mathematikunterricht oder beim Lesen besser zu konzentrieren.

„Wir wissen heute, dass es wichtig ist, Kindern von klein auf eine breite Vielfalt an Bewegungsmöglichkeiten anzubieten“, sagt Stromberger. Das Volksschulalter sei das beste Alter, um die motorischen Fähigkeiten wie Koordination, Reaktionsfähigkeit und Geschicklichkeit zu fördern. Und für jene Kinder, die über die tägliche Turnstunde hinaus Bewegung machen möchten, bieten die Kremser Sportvereine ein vielfältiges Angebot. Sportlicher Nachwuchs ist in allen Sportarten herzlich willkommen!



Bewegte Schule

Für das Engagement um die Förderung von körperlicher Aktivität und Bewegung wurde der Volksschule Stein das Sportgütesiegel in Gold verliehen. Diese Auszeichnung der Aktion Bewegte Schule Österreich erhalten jene Schulen, die Bewegung als wichtigen Bestandteil des schulischen Lebens in ihr Schulprofil und in den Regelbetrieb aufgenommen haben.

Mittelschule Krems Die Handball-Schule

Auch die Mittelschule Krems ist buchstäblich in Bewegung. Das großzügige Raumangebot mit Aula und dem großen Turnsaal im Schulzentrum Krems bietet die optimalen Rahmenbedingungen, den Schülerinnen und Schülern ein breites Bewegungs-

und Sportangebot bereitzustellen. Ganz neu ab heurigem Schuljahr steht „Ballspiele“ als unverbindliche Übung für alle Burschen und Mädchen einmal pro Woche nachmittags auf dem Stundenplan. Mit Gabor Hajdu leitet ein UHK-Profispieler den Unterricht. Fast naheliegend in der Handball-Hochburg Krems! Schon allein aufgrund der Erfolge des UHK Krems hat Ballspiel eine gute Tradition.

www.nmskrems.ac.at





„Sehr gut“ für öffentliche Schulen

„Fühlt sich Ihr Kind in der Schule wohl?“ So lautete die zentrale Frage, mit der sich das städtische Bildungsamt an die Eltern gerichtet hatte. 98 Prozent der Volksschul-Eltern und 86 Prozent der Mittelschul-Eltern beantworteten sie mit ja. Die Eltern stellen auch den PädagogInnen ein gutes Zeugnis aus: Die Schulen punkten mit „familiärem Klima“, „engagierten Lehrer-Teams“ und mit individueller Betreuung.

„Dieses Ergebnis freut uns als Schulerhalter sehr, weil wir sehen, dass unsere öffentlichen Schulen exzellente Arbeit leisten“, sagt Bürgermeister Dr. Reinhard Resch. Bildungsstadträtin Sonja Hockauf-Bartaschek ergänzt: „Es ist aber auch ein Signal für die Zukunft: Kinder, die sich in der Schule wohlfühlen, lernen auch lieber und mit größerem Erfolg.“

Volksschulen: Fast 40 Prozent Beteiligung

Von den 464 Kindern, die im vergangenen Schuljahr die Volksschule Egelsee, Hafnerplatz, Lerchenfeld, Rehberg oder Stein besucht hatten, haben 180 Eltern an der Befragung teilgenommen (39 Prozent). Dabei wurde auch die Ausstattung der Schulen

abgefragt. Volksschul-Eltern stellten den Turnsälen (68 Prozent) und Freiflächen (58 Prozent) ein gutes Zeugnis aus, auch wenn sie sich gleichzeitig noch mehr Spielmöglichkeiten im Freien und mehr Bewegung für ihre Kinder wünschten. Zufrieden zeigten sie sich auch mit der Nachmittagsbetreuung (75 Prozent), die an allen Standorten angeboten wird. Fast die Hälfte (46 Prozent) nahm das Angebot in Anspruch.

Entscheidend für die Wahl der Schule ist für die meisten Familien der Standort, nämlich möglichst nahe zum Wohnort. Auch das Angebot der Nachmittagsbetreuung und die persönliche Empfehlung durch Freunde und Bekannte spielten eine große Rolle. Die meisten Kinder (88 Prozent) brauchen weniger als 15 Minuten für den Schulweg, fast die Hälfte kommt zu Fuß. Verbesserungsvorschläge gibt es für die Verkehrssituation im Nahbereich der Schulen.

Mittelschule im Schulzentrum: „Freundlich und einladend“

Die Beteiligung an der Elternbefragung an der Mittelschule Krems

Die Zufriedenheit der Eltern mit den fünf öffentlichen Kremser Volksschulen und der Mittelschule im Schulzentrum ist sehr hoch. Zu diesem Ergebnis kommt die erste Elternbefragung des Bildungsamtes.

lag bei 27 Prozent (von 267 Schülerinnen und Schülern). Zwei Drittel der Eltern beschreiben die Bildungseinrichtung im Schulzentrum als „freundlichen und einladenden Ort“ und vergeben den „netten, tollen LehrerInnen“ Bestnoten: Über die Hälfte sagten, dass ihre Kinder individuell und ihren Fähigkeiten entsprechend gefördert werden. Überdurchschnittlich gute Noten gibt es für Ausstattung der Schulen, wie Turnsaal, Schulbibliothek, Lichtverhältnisse und Schulmöblierung. Besonders wichtig ist den Eltern ein vielfältiges Sportangebot.

Bestnoten für die „netten, tollen LehrerInnen“

Auch für die Mittelschule gilt: Der Standort spielte bei der Wahl der Schule eine entscheidende Rolle. Rund ein Drittel der Eltern folgten einer Empfehlung

von Freunden und Bekannten. Die meisten Kinder kommen aus der näheren Umgebung (Schulweg kürzer als 15 Minuten). Fast zwei Drittel gelangen mit öffentlichen Verkehrsmitteln zur Schule.

Gute Noten für Bildungsamt

Schließlich hatten die Eltern auch die Möglichkeit, das Amt für Bildung zu beurteilen. Die Mehrheit der Eltern (Volksschulen 70 Prozent, Mittelschule 60 Prozent) beurteilten Freundlichkeit, Service und Information sowie die Erreichbarkeit als sehr gut bis gut. Die Befragung wurde im Juni online durchgeführt und soll jährlich wiederholt werden.



Endlich

Licht!

Am 4. November geht in Krems um 16.33 Uhr die Sonne unter. Der perfekte Zeitpunkt, das erste **Lichtfest** zu eröffnen. Ein Kunstprojekt im öffentlichen Raum, das schon voriges Jahr hätte stattfinden sollen.

Was vergangenen Herbst mit einer einzelnen Lichtinstallation („Sorry“) in der Unteren Landstraße angekündigt wurde, findet dieses Jahr im großen Rahmen statt: Das Lichtfest Krems feiert in der Kremser Altstadt Premiere. Gassen, Schaufenster, Vitrinen und leerstehende Geschäftslöcher in der Fußgängerzone werden mit Licht bespielt. Auf diese Weise wird die Stadt zum Ausstellungsraum, mit der Besonderheit, dass die Kunstwerke unabhängig von Öffnungszeiten bestaunt werden können.

Anhand eines Stadtplans können BesucherInnen gezielt von einer Installation zur nächsten spazieren oder sich auf zufälliges Entdecken einlassen.

Die Kuratoren Kerstin und Jakob Wiesmayer möchten mit ihrem Projekt alltägliche Sehgewohnheiten wachrütteln und ein Bewusstsein für Licht einläuten: „Gerade in der Dämmerung, wenn die Lichtverhältnisse diffus sind, kann der Seheindruck die Fantasie ordentlich herausfordern“, so die beiden. „Uns fasziniert Licht, weil es im Moment seiner Erscheinung wirkt. Licht kreierte immer Stimmung.“

Belebende Kunst im öffentlichen Raum

Auftraggeber sind die Stadt Krems und kremskultur. Kulturamtsleiter Gregor Kremser ist die Belebung der Innenstadt durch Kunst im öffentlichen Raum ein wichtiges Anliegen: „Temporäre künstlerische Interventionen und Installationen lenken den Blick auf die Besonderheiten der Altstadt. Die Kunst ermöglicht so neue Zugänge und lässt scheinbar Bekanntes in neuem Licht erscheinen.“ Gleichzeitig gilt die Aufmerksamkeit dem individuell Erlebten. Die persönliche Wahrnehmung steht im Vordergrund. Ein Ankerpunkt im künst-

„Gerade in der Dämmerung, wenn die Lichtverhältnisse diffus sind, kann der Seheindruck die Fantasie ordentlich herausfordern.“

**Kerstin und Jakob
Wiesmayer**

lerischen Konzept zum Lichtfest ist das natürliche Licht und die daraus resultierenden elementaren Gegebenheiten. „Ohne Sonnenlicht wäre Leben nicht möglich“, weisen die Kuratoren auf Licht als Grundlage menschlichen Seins hin. Das Lichtfest soll jedes Jahr stattfinden – jedes Mal soll ein anderer Ort in der Stadt beleuchtet werden.

Erstes Kremser LICHTFEST: 5. – 14. November

Eröffnung:

Do, 4. November, 16.33 Uhr,
Obere und Untere Landstraße

Teilnehmende KünstlerInnen:

Dorothea Trappel, Experimental Setup, Gabriel Schnetzer, Julia Tazreiter, Leonhard Pill, Lichterloh, Lukas Troberg, Mara Novak, Markus Reindl & Clemens Bauder, Marlene Fröhlich, Marlene Lahmer, Paracetamol, Verena Weninger, Thomas Wagensommerer und 4youreya

Kuratoren: Kerstin und Jakob Wiesmayer

Spielorte: Gaheisgasse, Obere Landstraße 5 und 6, Untere Landstraße 13, Rabengasse, Schumachergasse

Info-Point: LICHTFEST-Zentrale, Untere Landstraße 6, täglich zwischen 16.33 und 19.33 Uhr

Eine Veranstaltung von kremskultur, mit Unterstützung von Niederösterreich Kultur und RIZ Förderverein

www.lichtfestkrem.at

Ringstraße neu: Dem Zeitplan voraus

Schneller als geplant schreitet die Ringstraßen-Sanierung voran. Der aktuelle Abschnitt betrifft den Bereich auf Höhe des Stadtparks.

Unmittelbar nach dem Wachauer Volksfest rollten auf der Ringstraße wieder die Baumaschinen an. Das nächste Stück Ringstraßen-Kanal wird erneuert. Und zwar im Bereich des Stadtparks zwischen den Kreuzungen Utzstraße und Roseggerstraße.

Die Arbeiten sind mittlerweile voll im Gange. Die Ringstraße ist im betroffenen Abschnitt für den gesamten Verkehr gesperrt. Die Umleitung verläuft in beiden Richtungen über die Utzstraße, Josef-Wichner-Straße und Schillerstraße. Dieser Abschnitt war laut ursprünglicher Planung erst im Frühjahr 2022 vorgesehen. Dank der raschen Bauabwicklung konnten die Arbeiten nun vorgezogen werden und sollen vor Weihnachten abgeschlossen sein.

Gutes Miteinander für Auto, Rad und Fußgänger

Parallel zur Kanalsanierung werden Schritt für Schritt auch die Neben-

flächen – Rad- und Fußgängerwege – neugestaltet, verschönert und sicherer gemacht. Das Konzept für das neue Aussehen der Ringstraße hat das Kremser Planerbüro *Schneiderconsult* erarbeitet. Dabei hat man auf einen Mix aus Maßnahmen gesetzt, die zur Erhöhung der Verkehrssicherheit für alle Verkehrsteilnehmer dienen und klimaverträglich sind.

Radfahren mit Genuss

Wer im Alltag auf der Ringstraße unterwegs ist – und zwar nicht mit dem Auto, sondern per Fahrrad oder zu Fuß – erlebt im bereits abgeschlossenen Abschnitt eine moderne und attraktive Verkehrsader. Viele RadfahrerInnen empfinden es als wahren Genuss, auf dem neuen Radweg zwischen Wachaubrücke und Stadtpark zu radeln. Der Weg ist breiter und sicherer – dank klar gekennzeichnete Übergänge und eigenen Linksabbiege-Markierungen in den Kreuzungsbereichen. Verschwenkungen im Nahbereich von Fußgängerübergängen sorgen dafür, dass Radfahrer ihr Tempo drosseln und Fußgänger sicher die Straße überqueren können.

Die Grünflächen entlang der Straße sind wahre Augenweiden. Ein gelungenes Werk, das die Stadtgärtner hier vollbracht haben. Die Beete präsentieren sich von Frühjahr bis in den Spätherbst in vielfältig blühender Pracht. Beim Anlegen der Beete hat man auf Widerstandsfähigkeit der Pflanzen geachtet. Großen Wert legt man auch darauf, dass mit der Neugestaltung des Verkehrsweges mindestens genauso viele Bäume entlang der Straße für ein angenehmes Klima sorgen, wie vor Beginn der Bauarbeiten.

www.krems.at/ringstrasse-neu

Intelligentes Bauen verbindet Menschen.

PORR Bau GmbH
Tiefbau . NL NÖ . Baugebiet Krems
Hafenstraße 64, 3500 Krems/Donau
+43 50 626-1401
porr.at

PORR

Lerchenfeld Mit Stadtbus und Regionalbus ins Zentrum

Die Ferien- und Urlaubszeit ist vorbei. Der Schulbetrieb ist wieder ange- laufen. Das allmorgendliche Bild auf den Kremser Straßen ist geprägt von langen Autoschlängen, die sich quer durch die Stadt bewegen. Wer umweltbewusst denkt und agiert, greift gern auf das Angebot des öffentlichen Verkehrs zurück. Der Kremser Stadt- bus hat ja seine Linienführung erwei- tert und transportiert die Menschen auf sieben Linien im Halbstunden- Takt ins Stadtzentrum.

Besonders stark frequentiert ist jeden Morgen die Linie 3 zwischen Bahn- hof und dem Stadtteil Lerchenfeld. Sowohl SchülerInnen als auch Per- sonen, die im Stadtzentrum arbeiten



oder Wege zu erledigen haben, nut- zen den Stadtbus. Zeitweise führt das zu übervollen Bussen.

Die Baudirektion als zuständige Stelle für den Stadtbus weist dar- auf hin, dass in der Früh auch der Regionalbus zwischen Voestalpine

und Stadtzentrum verkehrt. Der Bus hält bei den Wohnhausanlagen (Bruno-Kreisky-Hof, Hans-Cettel- Hof). Die Stadtbus-Tickets gelten auch im Regionalbus.

www.krems.at/stadtbus

www.vor.at

Klenk & Meder
 ELEKTROTECHNIK

Wir suchen für
 unseren Standort Krems:

E-TECHNIKER (m/w/d)

E-MONTEURE (m/w/d)

LEHRLINGE ELEKTRO- &
 GEBÄUDETECHNIK (m/w/d)

karriere.klenk.at

Es erwarten Sie spannende Tätigkeitsbereiche in einem renommierten Elektrotechnikunternehmen und eine zukunftsichere Anstellung.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung:
 Klenk & Meder GmbH
 Klenkstraße 1, 3100 St. Pölten
 E-Mail: karriere@klenk.at



Heizen, aber richtig!

Klimaschutz in Krems, Teil 2
Wer den Heizbedarf in seinen vier Wänden optimieren möchte, braucht dazu fachkundige Unterstützung. Für KremserInnen gibt es eine kostenlose Energieberatung.

Der Energiebedarf für das Wohnen ist nicht nur ein erheblicher Kostenfaktor, sondern auch ein großer Verursacher von CO₂-Emissionen. Maßnahmen zur Senkung des Heizwärmebedarfs sind gefragt. Die gute Nachricht: Im Wohnbau und in der Althausanierung gibt es Förderungen für energieeffiziente und umweltschonende Maßnahmen. Jedoch ohne fachkundige Beratung und Hilfestellungen sind viele Menschen überfordert. In Niederösterreich erhalten Bürgerinnen und Bürger Unterstützung in Form kostenloser Energieberatung. Allerdings ist eine Fahrtkostenpauschale zu leisten. Als Anreiz, die Beratung in Anspruch zu nehmen, ruft die Stadt Krems eine besondere Aktion ins Leben: Die ersten fünf Interessierten, die diese Beratung in Anspruch nehmen, erhalten die Fahrtkostenpauschale ersetzt. Die Energiereferentin der Stadt, Julia Berthold, koordiniert die Termine und wickelt die Aktion ab.

Beratung zur richtigen Zeit

Energieberatung kann gerade jetzt besonders wichtig sein: Die aktuelle Inflation lässt die Energiekosten steigen, und auch die Sanierungen werden teurer. „Im Herbst ist es

zwar meistens zu spät, um noch vor dem Winter eine Sanierung durchzuführen, allerdings ist man am Anfang der Heizperiode gut sensibilisiert. Mit der richtigen Beratung kann man eine Wohnraum- oder Heizungssanierung für das nächste Jahr gut vorbereiten“, empfiehlt Berthold, das Beratungsangebot in Anspruch zu nehmen.

Heizöl: Jetzt aussteigen!

Allein in NÖ sind noch rund 86.000 Heizölkessel in Betrieb. Dabei ist Heizöl besonders klimaschädlich. Deshalb ist Heizöl in Wohnungsneubauten bereits verboten. Um den Ausstieg möglichst schmackhaft zu machen, locken Bund und Land mit hohen Förderungen. Wer aus Heizöl aussteigt, kann bis zu 8.000 Euro Fördergelder lukrieren. Die Stadt Krems ist seit 2011 Partner des österreichischen Klimafonds und Klima- und Energiemodellregion. Langfristiges Ziel ist die Senkung des Energiebedarfs um 50 Prozent und die Sicherung des tatsächlichen Bedarfs durch regionale und nachhaltige Energieträger.

*Energieberatung NÖ: Tel. 02742 / 22144
 Mo bis Fr 8-15 Uhr, Mi 8-17 Uhr
 www.energie-noe.at*

*Ansprechpartnerin in Krems:
 Julia Berthold, Service Center Bauen
 Bertschingerstraße 13
 Tel. 02732/801-459
 julia.berthold@krems.gv.at*

Betreuung. Unterstützung.

Selbstbestimmt bleiben mit professioneller Hilfe.

pflege daheim

Ringstraße 12, 3500 Krems
 office-krems@pflege-daheim.at
 Tel.: 02732/70160
 www.pflege-daheim.at
 SELBST.BESTIMMT.BLEIBEN

pflege daheim vermittelt Ihnen
 24-Stunden-Pflege, Pflege und
 Betreuung nach einem Krankenhausaufenthalt und Entlastung für pflegende Angehörige.



Martin Kalchauer

Fridays for Future als StadtgärtnerInnen

Einen Tag lang schlüpfen AnrainerInnen und AktivistInnen in die Rolle der Stadtgärtner und helfen bei der Arbeit in den öffentlichen Grünanlagen.

Die Idee war beim Kremser Klimadialog entstanden: Wenn Bürgerinnen und Bürger bei der Pflege der öffentlichen Grünanlagen Hand anlegen, würde dies nicht nur den StadtgärtnerInnen helfen, sondern bei den BürgerInnen Verständnis für die Arbeit, vor allem aber für die Grenzen des Machbaren, erzeugen.

Im Vorfeld hatten die FFF-AktivistInnen AnrainerInnen des Steindls zur Mitarbeit im Grünen eingeladen. So kam es, dass eine Gruppe von ca. 20 AnrainerInnen sich mit Gartenschere einfanden, um Zwetschkenhecken vom Efeubewuchs zu befreien. Diese Maßnahme trägt zur Förderung der Biodiversität bei und schützt

Eduard Pauer vom Stadtgartenamt und AnrainerInnen des Steindl befreien die Zwetschkenhecken von Efeubewuchs

das Kleinklima. Eduard Pauer, Leiter des Stadtgartenamts, informierte die HelferInnen über den Verantwortungsbereich und das Aufgabengebiet der Stadtgärtnerei.

Der Steindl war deshalb als Aktionsort ausgewählt worden, weil es dort ein bestehendes Kontaktnetz zu NachbarInnen und AnrainerInnen gibt. Bei FFF ist man jedoch optimistisch, dass derartige Kooperationen auch in anderen Stadtteilen möglich sind.

Wie sahen die HelferInnen die Aktion? Die Mitarbeit förderte die Gemeinschaft und schuf durch Einblicke größere Sensibilität für die Arbeit des Stadtgartenamts. Die knappen finanziellen Mittel verhinderten bisher die Umsetzung des Konzeptes „Schwammstadt“. Diese Technik zur großflächigen Entsiegelung und Begrünung wirkt Extremwettern, wie sie immer häufiger vorkommen, entgegen.

Fazit: Die Politik ist gefragt, um Klimaschutz zu ermöglichen. Motivierte HelferInnen stehen mit Gartenschere und Schaufeln bereit.

Gastbeitrag: Fridays For Future KREMS

Raiffeisenbank
Krems



MEHR ZEIT FÜR MEHR BERATUNG.

Wir wollen uns mehr Zeit für Ihre persönliche Beratung nehmen, daher ändern wir die Öffnungszeiten der Kassen ab 16. November 2021.

Kassaöffnungszeiten ab 16. November 2021:

Montag 8-11 Uhr und 14-16 Uhr
Dienstag 8-11 Uhr
Mittwoch 8-11 Uhr
Donnerstag 8-11 Uhr
Freitag 8-11 Uhr und 14-16 Uhr

Beratung: Montag bis Freitag
7-19 Uhr mit Terminvereinbarung:
Telefon: 02732 / 9000-0

www.raiffeisenbankkrems.at



Fotos: ORTE

Bunter Stadtteil Lerchenfeld (oben). Gerold Kunz (ganz li.) unterhielt sich in vier „Ad hoc Gesprächen“ über den Kremser Gestaltungsbeirat, hier in den Weingärten auf dem Turnerberg (Foto links)

Lücken im Kremser Stadtraum

Im Dialog mit zeitgenössischer Architektur. Ein Kommentar von Gerald Kunz

Wer in Krems nach zeitgenössischer Architektur sucht, wird im Museums- und Universitätsquartier schnell fündig. Die Altstädte Krems und Stein hingegen geben sich traditionell. Erst ein zweiter Blick lässt kleine Veränderungen erkennen, die vom Willen zeugen, sich der Gegenwart zu stellen.

Mit der Kunstmeile erhebt Krems den Anspruch, Kulturhauptstadt von Niederösterreich zu sein. Zwischen den Altstädten Stein und Krems spannt sich auf einem Straßenraster die Neustadt auf. Dank diesem Passstück bilden die beiden Pole eine Stadt, deren Schönheit viele BesucherInnen anzieht. Wer mit dem Auto anreist, findet entlang der Achse

eine schier unendliche Zahl von Parkmöglichkeiten. Die vielen Parkplätze lassen sich als Zeichen deuten, dass mit den Aufenthaltsqualitäten etwas nicht stimmt. Denn wieso muss das Auto immer in nächster Nähe bleiben, in einer Stadt, die uns zum Verweilen verführen kann?

Freiraum statt Parkraum

Freiräume, öffentliche Plätze, Orte der Begegnung: Das sind die Schlüsselemente heutiger Städte. Die Pandemie ließ den Mangel an Naherholungsflächen in den Städten erkennen. Viele Zentren waren leer. Sie hatten der Bevölkerung mit geschlossenen Geschäften und Restaurants nichts anzubieten. Doch historische Städte wie Krems und Stein, aber auch die Neustadt dazwischen, verfügen über schöne Platzanlagen, die es wert wären, als Freiräume und nicht als Parkräume zugänglich zu sein. Krems geht mit seinem wertvollen Kapital verschwenderisch um. Eine Aufwertung der Freiräume und das Schließen von Baulücken, in Kombination mit städtebaulich überzeugenden Neubauten, erhöhen die Aufenthaltsqualität und bringen zeitgenössische Architektur in die historische Stadt.

Gerold Kunz, Schweizer Architekt, Denkmalpfleger und Architekturpublizist, war von ORTE Architekturnetzwerk NÖ als Artist in Residence nach Krems eingeladen. In vier „Ad hoc Gesprächen“ unterhielt er sich mit eingeladenen Gästen über den Kremser Gestaltungsbeirat.

ORTE IN LERCHENFELD

Zwischen Arbeiterkultur- und Weltkulturerbe

Der östlichste Kremser Stadtteil führt ein Schattendasein. Zu Unrecht, wie sich die Teilnehmer einer Entdeckungstour per Fahrrad oder Roller, organisiert von ORTE Architekturnetzwerk NÖ, überzeugen konnten: Es handelt sich um einen weitläufigen und kontrastreichen Ort, mit historischen Resten der Arbeiterkultur, mit viel Grün und dem einzigartigen Blick von der Hafenmündung in Richtung Weltkulturerbe.

Ja, sogar ins Kino hat es der Stadtteil geschafft. Der Landschaftsarchitekt und Filmemacher Corné Strootman (NL) erzählt die Geschichte von drei Malern, die zur Jahrhundertwende in der Wachau lebten. Ihre Lebensgeschichten stehen einem atmosphärischen Landschaftsportrait von Krems-Ost gegenüber, dessen „Inseln“ aus grünen Resträumen, Wohnbauten, Industrie, Handel und Verkehrsflächen eine lebendige Landschaft ergeben. www.orte-noe.at

Online-Umfrage BürgerInnen am Wort

Wie soll sich Krems weiterentwickeln? Umfrage noch bis 25. Oktober

Wie wollen wir in den nächsten 10 bis 15 Jahren leben, arbeiten, wohnen? Wie wollen wir unseren Lebensraum gestalten? Antworten gibt das örtliche Entwicklungskonzept. Die Bürgerinnen und Bürger sind via Online-Umfrage zur Mitsprache eingeladen. Fragebögen gibt es auch im Service Center Bauen oder online: <https://plan-sinn.typeform.com/Krems> www.krems2030.at





Text und Fotos: Pamela Schmatz



Ab Kopf bis Fuß.

Alexandra Kugler hat in der Schmidgasse eine Boutique eröffnet.

Lange war es der Kopf, um den sich vieles drehte. Alexandra Kugler führte am Campus Krems erfolgreich ihr Mode- und Frisörgeschäft. Montag bis Samstag, die Arbeit gefiel ihr. „Trotzdem fühlte ich mich irgendwann wie im Hamsterrad. Zwölf Jahre kümmerte ich mich vor allem um den Kopf meiner KundInnen – jetzt ist der Rest dran. Der individuelle Gesamtlook“, lacht die Geschäftsfrau. Bei *AlexAndra Fashion* in der Schmidgasse trägt sie

ihre Lieblingsteile zusammen: Mode für Damen aus Italien und Skandinavien. Viele Teile sucht sie direkt bei den Herstellern aus.

Zum Typ muss es passen

Lässig und bequem muss Mode für sie sein. Ihre Kundinnen berät sie, wie sie Teile, Farben und Schnitte kombinieren können. „Damit die eigenen Vorteile besonders gut zur Geltung kommen – egal, ob man Größe 36 oder 46 trägt. Klassisch, sportlich oder extravagant: Zum Typ muss es passen. Da gibt es von mir auf Wunsch auch die Stilberatung oder einen Kleiderkasten-Check dazu.“

Der Neustart in der Innenstadt

Warum man nach vielen Jahren im Business einen Neustart wagt? „Weil ich mir nie vorstellen konnte, mein Leben lang das Gleiche zu machen.

Und weil sich Dinge eben verändern“, findet Alexandra Kugler. Seit Februar 2021 hat sie ihre Boutique geöffnet – und die erste Bilanz ist positiv: „In der Innenstadt ist die Frequenz natürlich viel höher als am Campus. Laufkundschaft, Touristen, Einheimische – eine gute Mischung, vor allem, seit die Gastronomie wieder offen hat.“

„Es geht nur miteinander.“

Sich gegenseitig weiterzuempfehlen, findet die Geschäftsfrau besonders wichtig. „Manche Teile führe ich nicht selbst. Für Basics oder gewisse Schuhe schicke ich meine Kundinnen zum Beispiel gerne in andere Shops. So unterstützt man die Innenstadt. Es geht nur miteinander – und es ist genug für alle da“, findet Alexandra Kugler. Neben weiteren Einkaufstipps gibt es noch einen Insight in Sachen Mode: Nämlich dass klassische Farben wie Schwarz, Weiß, Beige und Grau jedem Typ stehen. Also viel Freude beim Gustieren – bei *AlexAndra Fashion* und den anderen Shops in der Kremser Innenstadt.





Tanzen als Jungbrunnen

Im Herbst startet die **Musikschule Krems ein außergewöhnliches Projekt mit außergewöhnlichen SchülerInnen: Tanzen für SeniorInnen. Eine Kooperation mit Senecura**

Tanzen wirkt sich positiv auf Geist und Körper aus. Es stärkt die Muskeln, fördert die Koordinationsfähigkeit und verbessert Lernvermögen

und Gedächtnis, es stärkt das Herz und, und, und ... Kurz gesagt: Tanzen ist gut für die Gesundheit, es macht Freude und fördert soziale Kontakte. Diese „Medizin“ bietet nun die Musikschule Krems für Menschen der Altersgruppe 60plus an.

Jede und jeder kann tanzen!

Dabei geht es nicht um klassischen Tanzunterricht, die BesucherInnen erwartet vielmehr ein zeitgemäßes Bewegungsangebot, an dem auch Menschen mit körperlichen Handicaps teilnehmen können, also auch jene, die auf Rollstuhl oder Rollator angewiesen sind. „Tanzen kann man sogar im Liegen!“, ermutigt Musikschuldirektor

Hubert Pöll interessierte Menschen, das Angebot einfach auszuprobieren.

Der Schwerpunkt des Programms liegt auf künstlerisch-kreativem Tun, Körperarbeit, Partnering und Improvisation. Zum Abschluss wird es eine Performance geben. Die Kurse gehen in den Senecura-Häusern (Dr. Thorwesten, Haus Ringstraße) und im Tanzsaal der Musikschule über die Bühne. Das Angebot gilt nicht nur für BewohnerInnen der Senecura-Einrichtungen in Krems. Alle sind willkommen.

Seniorentanz in der Musikschule

Für Menschen ab 60 +
Zeitgenössisches Tanzen /
Kreativtanz für Menschen mit Handicap

Ort: Senecura Seniorenwohnheime und Musikschule (Tanzsaal)
10 Einheiten (im Wochenrhythmus), Kosten: 158 Euro
Einstieg: jederzeit möglich

TIPP für Angehörige:
Tanzkurs als Geschenk –
Machen Sie Ihren SeniorInnen eine Freude mit dem Zehnerblock für das Seniorentanzen!
Nähere Info: Tel. 02732/801-370,
www.krems.gv.at/musikschule

18.—21. November 2021
Krems an der Donau

EURO
PÄISCHE

Peter Frankopan, Navid Kermani, Felicitas Hoppe, Erik Fosnes Hansen, Christoph Ransmayr, Erika Fatland u.v.m.

Reiserouten

L I T E R A
T U R T A G E

Informationen und Tickets:
literaturhauseuropa.eu
+43 (0) 2732 / 90 80 33

e/it
Europäische
Literartage

KULTUR
NIEDERÖSTERREICH

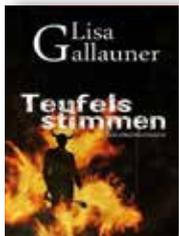
Mein Lieblingsbuch aus der Bücherei

Bücherei-Stammkunden kennen sie schon: Hannah Rudischer, die jüngste Mitarbeiterin der Stadtbücherei, hat ihre Lehrstelle angetreten. Den Stadtjournal-LeserInnen stellt sie sich gleich mit ihrem aktuellen Lieblingsbuch vor:

„Die niederösterreichische Autorin Lisa Gallauner ist eine meiner Lieblingsautorinnen. Sie schafft es immer wieder, die Leser mit ihrem Schreibstil, der als spannend und absolut fesselnd bezeichnet werden kann, zu begeistern und in der Handlung mitzureißen. Ein Beispiel dafür ist ihr erster Kriminalroman *Teufelsstimmen*. Der Roman spielt in der Wachau, nahe Krems. Die Hauptfiguren sind der alternde Kriminalkommissar Hans Meierhofer und sein junger Kollege Stefano Staudinger. Sie müssen eine Reihe von mysteriösen Mordfällen aufklären. Die Täter weisen alle dieselben Beweggründe für ihre Taten auf. Sie alle hörten seltsame mysteriöse Stimmen, die sie dazu trieben, zu morden. Wie sich später herausstellt, sind die Kommissare einer ganz großen Sache auf der Spur. Es handelt sich um ein heimliches Experiment für ein neuartiges Medikament.

Ich mag den Schreibstil von Lisa Gallauner. Es gelingt ihr immer, mit überraschenden Wendungen für Spannung zu sorgen und die Handlungen in eine völlig andere Richtung laufen zu lassen. Es ist bis zum Schluss nicht absehbar, wer der Täter ist. Die Bücher sind so spannend geschrieben, dass man sie, wenn man einmal mit dem Lesen begonnen hat, nicht mehr

weglegen will. Fazit des Buches: Spannung, ungeklärte Mordfälle, seltsame Motive. Kurz gesagt: Nervenkitzel bis zum Ende.“



Lisa Gallauner
Teufelsstimmen
Verlag Federfrei, 2010



kremsbildet

„Darf ich mir zwei Bücher ausborgen?“

Stadtbücherei und Schule wecken die Lust aufs Lesen.

Schon früh am Vormittag herrscht geschäftiges Treiben zwischen den Bücherregalen. Die 3. Klasse der Volksschule Hafnerplatz ist zu Gast. Bücherei-Mitarbeiterin Melanie Seif erklärt der Klasse, wie man sich ein Buch oder ein Video ausborgen kann und zeigt den Kindern die „Schätze“, die hier für sie bereitliegen. Jedes Kind darf sich ein Buch aussuchen und mit in die Schule nehmen. Aber welches ist das beste?

„Ich möchte ein Buch, in dem es gruselt“, „Ein Buch vom Franz“, „Ein Tierbuch!“, „Darf ich mir zwei Bücher ausborgen?“ – Die meisten wissen, was sie wollen, und die Bibliothekarin hilft ihnen bei der Suche nach dem richtigen Lesestoff. Einmal fünfzig geworden, ziehen sich die Kinder in die Lesecke zurück.

Der Besuch mit der Schulklasse in der Kinderbücherei ist Teil der Koopera-

tion zwischen Schule und Stadtbücherei. „Wenn wir Kinder fürs Lesen und Geschichten begeistern können, kommen sie wieder. Dann vielleicht mit ihren Eltern oder Geschwistern“, sagt Bücherei-Leiterin Claudia Skopal und ergänzt: „Die Bücherei sieht sich als Bildungseinrichtung auch für Wissenserwerb und die Förderung der Lesekompetenz zuständig.“

Um diese Bemühungen zu unterstützen, gibt es die Klassenkarte. Um den Preis einer einzelnen Mitgliedschaft (ab 11 Euro) pro Jahr darf die Klasse so oft kommen, wie sie möchte, und manche nutzen diese Gelegenheit regelmäßig. Über 10.000 Medien für Kinder stehen in der Bücherei bereit. Wenn die Anfahrt zu weit oder zu kompliziert ist, stellen die Mitarbeiterinnen je nach Wunsch zu einem bestimmten Thema Bücherpakete zusammen. Für die städtischen Volksschulen werden diese Pakete in der Bücherschatzkiste geliefert.

Stadtbücherei & Mediathek
Körnermarkt 14
Tel. 02732/801-382
www.krems.at/buecherei



Krems trägt Pink.

Im Oktober erstrahlen das Steinertor, der Musikpavillon im Stadtpark und die Gozzoburg wieder in rosa. PassantInnen werden auf diese Weise auf die Brustkrebsvorsorge aufmerksam gemacht und zum Spenden animiert. Die Stadt Krems unterstützt damit die Pink-Ribbon-Aktion der Krebshilfe. Spendenboxen werden im Kremser Rathaus, in der Badearena, in der Stadtbücherei & Mediathek, im museum-krems und im Info-Center von kremstourismus aufgestellt. Als Dankeschön für eine Spende gibt es Infobroschüren, rosa Schleifen und CDs „Reise an den Ort der Ruhe und Achtsamkeit“.

Übrigens: Die Aktion der Krebshilfe ist nicht reine Frauensache: Die *Loose Tie* (gelockerte Krawatte) soll Männer an die Prostata-Vorsorge erinnern. Jährlich erkranken in Österreich 5000 Frauen und 100 Männer an Brustkrebs. 5000 Männer sind pro Jahr von der Diagnose Prostatakrebs betroffen.

www.pinkribbon.at
www.loosetie.at

10.
SAISON

kulturprogramm von ursula strauss

wachauinechtzeit.at

U.A. MIT
FRITZ KARL,
ADELE NEUHAUSER,
ERWIN STEINHAUER,
DORIS HINDINGER

28. OKTOBER BIS
28. NOVEMBER 2021

**WACHAU
IN ECHTZEIT**

branddesign - Foto: © Daniela Marjanovic

TRÄUME WERDEN WAHR

EIN GESCHENK, DAS IMMER
FREUDE MACHT

GUTSCHEINE
GÜLTIG
IN ÜBER
70 SHOPS



Bequem auch online zu bestellen unter
www.buehlcenter.at/Gutscheine

Das perfekte Geschenk für Ihre Mitarbeiter*innen
da € 186,- pro Jahr steuerfrei!

Mariandl

kremsveranstaltungen



Andreas Ffoderer

28.10.
Haus der Regionen



19.11.
That's Jazz im Salzstadl



Nikolaus Korab

20.11.
Galerie Göttlicher

20.10., 19 Uhr
Kabarett&Comedy
Wir Staatskünstler
„Jetzt erst recht!“
Stadtsaal
www.kabarettundcomedy.com

22.10., 19 Uhr
Blackout – Was tun?
Informationsveranstaltung
Feuerwache Egelsee

22.10., 19.30 Uhr
AltBadSeer Musi & Fensageiger
Volkskultur im Haus der Regionen
Steiner Donaulände 56
Info: 02732 85015
www.volkskulturnoe.at

22.10., 19-21 Uhr
Margot Pilz. Selbstauslöserin
Ausstellungseröffnung
Kunsthalle Krems
(23.10.: Artist Talk mit Margot Pilz)

23.10., 20 Uhr
Nel dolce dell'oblio
Kammermusik aus
Barock und Klassik
Evangelische Heilandskirche
Martin-Luther-Platz 3
www.kirchentonart.at

24.10., 10.30-11.30 Uhr
Kunst, Kaffee & Kipferl
Margot Pilz & Eva Rossmann
Kunsthalle Krems, Museumsplatz 5

24.10., 16 Uhr
Kindertheater: Birne Helene
Figurentheater Grundberg
Kino im Kesselhaus
Campus Krems
www.kinoimkesselhaus.at

26.10., 14.30-16.30 Uhr
Welterbe-Walk
Landesgalerie Niederösterreich
www.lgnoe.at

26.10., 10-18 Uhr
Kinder.Kunst.Fest
Familienfest auf der Kunstmeile
Näheres Seite 21

28.10., 19.30 Uhr
Konzert
Hotel Palindrome
Haus der Regionen
Nächste Termine der Volkskultur:
6.11., 12.11., 18.11., 25.11.
www.volkskulturnoe.at

28.10., 19 Uhr
Lesung – Transflair
Die Natur und andere
Außenseiter der Gesellschaft.
Mit Kurt Kotrschal, Fahim Amir
& Birgit Birnbacher
Literaturhaus NÖ
www.literaturhausnoe.at

29.10., 19 Uhr
Vortrag: Heinrich Heine
Renate Lind
Galerie Kultur Mitte
Obere Landstraße 8

30.10., 13-17 Uhr
Wachau in Echtzeit
Von Mumien, Blitzkerzen &
springenden Spinnen
Zugfahrt ab Bahnhof Krems
www.wachauinechtzeit.at

2.11., 19 Uhr
Blackout – Was tun?
Informationsveranstaltung
Feuerwache Krems-Süd

4.11., 19 Uhr
Kabarett & Comedy
Clemens Maria Schreiner
„Krisenfest“
Stadtsaal Krems
www.kabarettundcomedy.com

5.11., 19 Uhr
**Dichterin im Fokus:
Sappho & Versopolis**
Literaturhaus NÖ
Steiner Landstraße 3
www.literaturhausnoe.at

11.11., 19 Uhr
Blackout – Was tun?
Informationsveranstaltung
Feuerwache Rehberg

11.11., 19 Uhr
Kabarett & Comedy
Lydia Prenner-Kaspar
„Krötenwanderung“
Haus der Regionen

12.11., 20.30-22.30 Uhr
Wachau in Echtzeit
Das Cabinet des Dr. Caligari
Stummfilmklassiker mit Livemusik
von Huber / Six / Strauss
Kino im Kesselhaus, Campus Krems

12.11., 19 Uhr
Vernissage:
HaRo Kail & Johannes Dobner
Galerie Kultur Mitte

19.11., 19 Uhr
Blackout – Was tun?
Informationsveranstaltung
Feuerwache Gneixendorf



19.11., 20-22.30 Uhr

That's Jazz

Bernhard Wiesinger Quartet
feat. Dave Kikoski
Bühnenwirthshaus Salzstadl
Steiner Donaulände 32
Info: 0680 3258318
www.thatsjazz.at

19.11., 20.30 Uhr

Konzert

Julia Lacherstorfer Trio
Kino im Kesselhaus, Campus Krems
www.kinoimkesselhaus.at

20.11., 16-19 Uhr

Vernissage

Nikolaus Korab. Nachts
Galerie Göttlicher
Steiner Landstraße 88
Info: 02732 82962
www.galerie.goettlicher.at

22.11., 19 Uhr

Kabarett & Comedy

Alex Kristan „Lebhaft –
Rotzpipn forever“
Stadtsaal Krems
www.kabarettundcomedy.com

*Tragen Sie Ihre Termine in Krems
selbst ein: events.krems.at*

*Weitere Veranstaltungen:
events.krems.at*

Alle Angaben ohne Gewähr.

*Covid-19-Hinweis: Die angekündigten
Veranstaltungen finden unter der
Voraussetzung statt, dass die jeweils
epidemiologische Lage es zulässt.*

*Die aktuelle Regelung finden Sie auf der
Website des Gesundheitsministeriums:
www.sozialministerium.at*

Kunsthfest für Kids

**Am Nationalfeiertag, 26. Oktober,
gehört die Kunstmeile den Kindern**

Zwischen 10 und 18 Uhr bieten die Einrichtungen zwischen
Museumsplatz und Körnermarkt Kunst, Theater, Musik, Kino
und Spaß für die ganze Familie. Der Eintritt ist für Kinder
und Jugendliche bis 18 frei, Erwachsene zahlen 10 Euro.

*Tickets: Tel. 02732/908010 oder online:
www.kunstmeile.at/kinderkunstfest*

Ein spannendes Programm wird im museumkREMS für Kinder vorbereitet:

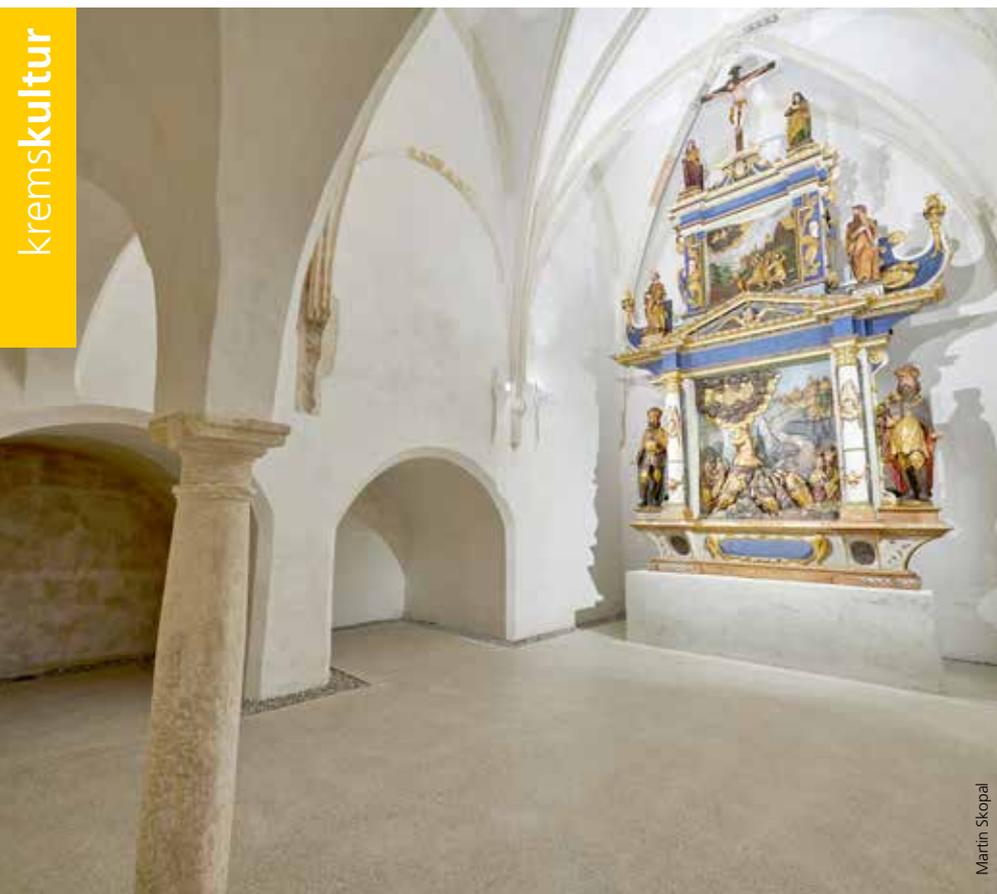
Schatzsuche im Museum: Ratefüchse durchstöbern
das museumkREMS und lösen knifflige Fragen.
Es wartet eine Belohnung aus der Schatzkiste.

Ein Kleid für Fanny: BesucherInnen sind eingeladen,
ein schönes Kleid für die Fanny vom Galgenberg zu zeichnen.
Oder eine Hose, einen Pullover oder einen Raumanzug
oder ... (für alle Altersstufen)

Und was sammelst DU? 14-15.30 Uhr: Entdeckungsreise
durchs museumkREMS (Führung mit Kreativteil, 6-12 Jahre)

**Bücherschätze. Geheime Wünsche
und Botschaften an die Zukunft** (11-12.30 und 15-17.30 Uhr)
Aus alten Büchern Schatzkisten gestalten und sie mit einem
aufregenden Schatz (geheimen Botschaften und Wünschen)
füllen. Wer mag, darf sein Schatzbuch in den Regalen der
Stadtbücherei verstecken und darauf warten, bis es entdeckt
wird. Mit Andrea Brunner-Fohrafellner (für alle Altersstufen)

Bubbles 4 you (16-17 Uhr): Seifenblasen-Spielplatz vor dem
museumkREMS (entfällt bei Schlechtwetter)



Martin Skopal

Führung, Lesung und Musik

Die nächste Veranstaltung der Reihe *Verborgenes und Erlesenes* führt am 21. Oktober nach Mautern, wo es ein frühbarockes Juwel zu bewundern gibt: 2018 kehrte der aufwendig restaurierte Mauterner Altar in die generalsanierte Schlosskapelle Mautern zurück. Karl Reder, der die Sanierungsarbeiten geleitet hat, führt durch die Schlosskapelle, die in Ljubljana geborene Autorin Ana Marwan liest aus ihrem Werk. Das Ensemble *Favianis* unter der Leitung von Volker Gallasch (mit Lisbeth Langsteiner, Birgit Gallasch und Paul Huber) gestaltet den musikalischen Teil mit traditionellen geistlichen Liedern. Eine Kooperation von kremskultur, Stadtbücherei & Mediathek Krems und Literaturhaus Europa

Donnerstag, 21. Oktober 2021, 18 Uhr
Schlosskapelle Mautern
Schulgasse 6-8

Bewegend bis schräg Wachau in Echtzeit feiert Geburtstag

Ursula Strauss, bekannte Schauspielerin mit engem Wachau-Bezug, hat zum 10. Mal ein ganz persönliches Kulturprogramm zusammengestellt. Von 28. Oktober bis 28. November präsentiert „Wachau in Echtzeit“ zehn unterhaltsame, bewegende bis schräge Abende in wie Schlössern, Kirchen, Weinkellern und Heurigenlokalen zwischen Krems und Melk. Mit dabei sind unter anderem Erwin Steinhauer, Adele Neuhauser und Fritz Karl. Spielstätten in Krems sind das Kino im Kesselhaus, wo am Freitag, 12. November der Stummfilmklassiker *Das Cabinet des Dr. Caligari*, begleitet mit Livemusik (Huber, Six und Strauss), gespielt wird. Und am Freitag, 26. November, stehen im Klangraum Krems Minoritenkirche *Moments musicaux und sechzehn Wörter* auf dem Programm. Es liest unter anderem die diesjährige Ingeborg-Bachmann-Preisträgerin Nava Ebrahimi (Foto). www.wachauinechtzeit.at



Peter Rigaud / Shotview



Kultur mit Freiraum

Präsentation des *KremserKulturplan2030* am 23. November in der Dominikanerkirche

Der Gemeinderat hat den *KremserKulturplan2030* einstimmig abgesegnet. Er dient als Leitfaden für die kulturelle Arbeit in den nächsten zehn Jahren und soll die Schaffung von Freiraum für Kultur garantieren. Dem neuen Kulturplan war die *KremserKulturstudie2030* vorausgegangen, die die Stadt in Auftrag gegeben hatte. Dr. Siglinde Lang (Büro für künstlerisch-wissenschaft-

liche Praxis) hat in Zusammenarbeit mit Bürgerinnen und Bürgern und zahlreichen Kunst- und Kulturinteressierten Schwerpunkte und Richtlinien herausgearbeitet, wie zum Beispiel die verstärkte Nutzung des öffentlichen Raums für Kunst und Kultur, kulturelle Bildung und Jugendkultur, den (Wieder-)Aufbau einer (freien) Musikszenen und die verstärkte Teilhabe und Beteiligung

der Kremserinnen und Kremser. Auf Basis der Studie sind im *KremserKulturplan2030* Leitlinien und Handlungsfelder definiert und konkrete Maßnahmen für die kommenden Jahre bis 2030 formuliert worden. Wer sich näher über die konkreten Handlungsfelder und Maßnahmen informieren möchte, ist zur öffentlichen Präsentation eingeladen.

Präsentation KremserKulturplan2030
Donnerstag, 23. November
Dominikanerkirche Krems
www.krems.at/kultur

Karl-Eibl-Denkmal erklärt

Das Denkmal für Karl Eibl im Stadtpark hat in der Vergangenheit immer wieder für Diskussion gesorgt. Karl Eibl (1891-1943) war Generalleutnant der Deutschen Wehrmacht im Zweiten Weltkrieg. Er war während des Krieges in Krems stationiert. 1959 folgte die Errichtung des Denkmals im Stadtpark auf Initiative des Hesserbundes, allerdings ohne Beschluss des Gemeinderats. Auf Empfehlung des HistorikerInnenbeirats

ließ die Kulturverwaltung nun eine Zusatztafel anbringen, die den geschichtlichen Zusammenhang näher erläutert: Karl Eibl war zwar nicht in Kriegsverbrechen verwickelt, „aber aufgrund seiner militärische Tätigkeit am deutschen Angriffskrieg beteiligt, bei dem 60 Millionen Menschen ums Leben gekommen sind“, so die HistorikerInnen.

Foto: Doris Denk, Daniel Haberler-Maier, Robert Streibel und Bgm. Reinhard Resch vor der Tafel.



Mit Menschen. Mehr Wert.

Pflegeberuf und Pflegeausbildung. Jetzt bewerben!

Mein Job mit Sinn. Ein Leben lang. Die Arbeit mit Menschen und die Arbeit für die Gesundheit der Menschen ist oft eine große Herausforderung. Eine Arbeit, die Leid lindert und Glück und Gesundheit spendet. Eine Arbeit, die sich nicht nur monetär, sondern im größeren Sinn lohnt – abwechslungsreich und sicher, flexibel und erfüllend.

MEHR ALS EIN JOB. MEIN LEBEN LANG.

In unseren Kliniken und Pflegezentren –
in ganz Niederösterreich.





18.-21. NOVEMBER

Europäische Literaturtage im Klangraum Krens Minoritenkirche

Reiserouten. Unterwegs, um frei zu sein? Diese Frage ist das Leitthema der 13. Europäischen Literaturtage. Prominenter Gast ist der irakische, in Deutschland lebende Schriftsteller Najem Wali. Bei der Eröffnung (Do 18.11.) hält er im Klangraum Minoritenkirche einen Vortrag über die Balkanrouten und diskutiert mit Robert Menasse. Mit Gesprächsrunden und Lesungen geht es am Freitag und Samstag (19./20.11.) weiter, darüber hinaus gibt es zwei Plenumsgespräche. Bei der Sonntagsmatinee (21.11.) wird der Ehrenpreis des Österreichischen Buchhandels für Toleranz in Denken und Handeln an Navid Kermani (Foto) verliehen.

www.literaturhauseuropa.eu



Adam Meszaros konnte dank BYT seine eigene Ausstellung präsentieren.

Bright Young Things Open Call: „Junge Kreative, zeigt uns eure Ideen!“

Mit diesem Aufruf wendet sich Eva Kadlec an junge kreative Köpfe aus Krens und Umgebung: „Schickt uns eure Ideen, eure kreativen Vorhaben, und wir schauen gemeinsam, wie wir sie Wirklichkeit werden lassen, wie wir euch unterstützen können!“

Eva Kadlec ist die Koordinatorin des Kremser Jugendkultur-Projekts Bright Young Things (BYT). Seit Projektstart im vergangenen Jahr hat sich schon viel getan: von Ausstellungen junger KünstlerInnen über Musikdarbietungen bis hin zu Film- und Videoprojekten. „Und viele

weitere Ideen sind derzeit in Entwicklung“, kündigt Eva Kadlec an. „Wir möchten, dass junge Ideen die Stadt mitgestalten. Was sind die Bilder, die euch inspirieren, die Sounds, die euch bewegen, die Filme, Worte und Beats? Das können nur junge Menschen beantworten. Zeigt uns euer kreatives Projekt – und wir unterstützen euch bei der Umsetzung“, ruft Kadlec auf.

Bright Young Things wird von kremskultur und der Privatstiftung Sparkasse Krens unterstützt.

Kontakt:

byt.krens@gmail.com

instagram.com/

brightyoungthings.krens

Jägerbau

pöggstall

NIEDERLASSUNG KREMS
Wiener Straße 127/4A
3500 Krens
Tel. 02732/78090



Mit einer Mitgliedschaft bei
BAU

www.jaegerbau.at

Bisherige BYT-Projekte

Einzelausstellungen von Constanze Schattauer, Rita Hristovski, Adam Meszaros, Christian Jilka
Musikprojekt: „Marcharie“ (Martina Stummer)
Film und Videoprojekte: Katharina Fleischhacker, Marisa Ambichl
www.brightyoungthings.at

kremstelegramm



1



2



3



4

1 Angelobt

Bürgermeister Dr. Reinhard Resch lobte Barbara Kanzler (46) als neue Gemeinderätin für die SPÖ an. Kanzler folgt Sona Strummer nach, die dieses Amt seit 2017 innehatte und nun zurückgelegt hat. Barbara Kanzler ist gelernte Köchin und arbeitet als Küchenleiterin im Bundesschulheim Krems. Sie lebt in Rehberg, ist verheiratet und Mutter einer Tochter. Glückwünsche gab es auch von Vizebürgermeisterin Eva Hollerer.

2 Ausgezeichnet

Sarah Fischer (20) ist nicht nur die stärkste Frau Österreichs, bei den Olympischen Spielen in Tokyo errang sie den 10. Platz im Gewichtheben. Diese Leistung wurde nun von der Stadt Krems gewürdigt. Bürgermeister Dr. Reinhard Resch überreichte der Athletin des Kremser Athleticclubs ACU die Goldene Ehrennadel. „Sarah Fischer ist nicht nur die erste Kremser Sportlerin,

die an Olympischen Spielen teilgenommen hat“, würdigt Resch die Leistung der jungen Sportlerin. „Sie ist auch ein Vorbild für junge Menschen. Sie hat sich hohe Ziele gesetzt und diese nie aus den Augen verloren.“

3 Begrüßt

Wenn der Landtag eines deutschen Bundeslandes zu Gast in NÖ ist, darf ein Besuch in der Weltkulturerbe-Stadt Krems nicht fehlen. Die Delegation des sächsischen Landtags, angeführt von Präsident Dr. Matthias Röbber, kam in Begleitung von Landtagspräsident Mag. Karl Wilfing ins museumkrems, wo sie Bürgermeister Dr. Reinhard Resch und Kulturamtsleiter Gregor Kremser in Empfang nahmen. Nach einer Führung durch die Museumsräume im Dominikanerkloster ging es ins Weingut Stadt Krems, wo man der Gruppe die besten Weine kredenzte.

4 Ehrenringe

So viele Ehrenringe wie noch nie durfte Bürgermeister Dr. Reinhard Resch dieses Jahr an AbsolventInnen Kremser Höherer Schulen überreichen. Insgesamt 22 junge Damen und Herren nahmen am Festakt im Schulzentrum Krems teil. Stadträtin Sonja Hockauf-Bartaschek und Schulqualitätsmanager Alfred Grünstäudl schlossen sich den Glückwünschen des Stadtchefs an. Die Summa-cum-laude-AbsolventInnen sind Johanna Braun, Lukas Czipin, Caroline Fiegl, Alina Katzenberger, Paul Völker und Sarah Zerzawy (alle BG/BRG Piaristen), Sara Anthofer und Katharina Böhm (HLF), Kristina Rittmannsberger, Eva Darau, Noelle Jamöck und Maximilian Misof (alle BRG Kramszeile), Jennifer Heiss und David Gafgo (HAK), Luise Hann, Elena Schöller und Felix Neiss (BRG Ringstraße), Magdalena Lager, Christoph Fischer und Tobias Schrammel (HTL) sowie Marlene Bernleitner und Amelie Muthsam (BORG).



5 Vorwissenschaftliche Arbeiten

Die Stadt Krems schreibt jährlich einen Preis für MaturantInnen aus, die sich in ihren Vorwissenschaftlichen Arbeiten mit der Kremser Zeitgeschichte befassen. Dieses Jahr gingen die Preise an AbsolventInnen der HLF und der HLW. „Die Verbrechen der Nationalsozialisten an der jüdischen Bevölkerung in Krems und der Blick darauf aus heutiger Perspektive“, so der Titel der Abschlussarbeit von Alexander Ptacek und Marcel Sam (HLF), die mit dem 1. Preis bedacht wurde. Den 2. Preis erhielten Anna Rea und Nina Kemptner von der HLW für ihre VWA unter dem Titel „Yes, they can! Kremser Frauenpersönlichkeiten aus Vergangenheit und Gegenwart“. „Die Aufarbeitung unserer jüngeren Geschichte muss unser aller Anliegen sein“, sagt Bürgermeister Dr. Reinhard Resch, der den Wettbewerb „Kremser Zeitgeschichte“ für vorwissenschaftliche Arbeiten ins Leben gerufen hatte.

6 Interreligiöser Dialog

Die städtische Fachstelle für Integration, *Krems interkulturell*, lud zum ersten Interreligiösen Dialog seit Beginn der Pandemie. Bei der Fahrt in die Wiener Innenstadt standen ein Besuch des Stephandoms und des *Gedenkplatzes des 2. November 2020* auf dem Programm. Vor zehn Jahren hatte der Kremser Interreligiöse Dialog in Erinnerung an die Attentate in den USA erstmals zum Friedensgebet geladen und im Bienenpark in Krems einen Mandelbaum gepflanzt. Seither fand das große Friedensgebet jährlich statt, bis die Pandemie diese Tradition unterbrochen hat. Mit der Exkursion nach Wien unter der Leitung von Maria Mayer-Schwingschlögl und Helgard Rodriguez fand diese Tradition heuer eine Fortsetzung.

7 Eröffnet

Mit einem Fest für die BewohnerInnen der Stadtteile südlich der Donau wurde die Feuerwache Krems-Süd in Anwesenheit der Stadtspitze feierlich eröffnet. „Sicherheit und Infrastruktur gehören zu den wichtigsten Zielen der Stadt. Mit dieser neuen Feuerwache sind Einsätze in bester Qualität gesichert. Die Mehrfunktion des Hauses ist Vorbild für andere Regionen“, so Bürgermeister Dr. Reinhard Resch. Gerhard Urschler, Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Krems: „Hier ist uns ein Meilenstein gelungen, der das Zusammenwirken von drei Feuerwachen ermöglicht.“ 3,7 Millionen Euro hat die Feuerwache gekostet, 1,5 Millionen hat das Land beigesteuert, die Feuerwehr konnte 250.000 Euro selbst finanzieren. Firma Polysan spendete Material für die Fußbodenheizung im Wert von 30.000 Euro. Das Haus wurde nach den Plänen von Architekt Franz Sam in Niedrigenergiebauweise errichtet.



Trauern, gedenken, sich informieren

Die Bestattung Krems lädt zum Infotag am 28. Oktober

Der Abschied von einem lieben Menschen ist etwas sehr Persönliches. Viele Trauernde legen Wert auf eine würdevolle Bestattungszeremonie – das kann eine Erdbestattung sein oder eine alternative Form der Beisetzung. Eine Möglichkeit, die in Krems angeboten wird, ist die Donaubestattung. Dabei wird die Urne im Rahmen einer feierlichen Zeremonie in der Donau beigesetzt.

Eine Gelegenheit, sich über die Donaubestattung zu informieren, bietet sich im Rahmen des Infotags am Donnerstag, 28. Oktober, bei einer Donauschiffahrt mit der *MS Mariandl*. Diese Schiffahrt ist gleichzeitig eine Gedenkveranstaltung für jene Verstorbenen, die der Donau übergeben worden sind. Die Fahrt startet um 11 Uhr und dauert ca. zwei Stunden.

Eine weitere Bestattungs-Alternative ist der „Wald der Stille“ in Egelsee. Im Rahmen des Infotags werden Bus-Touren dorthin angeboten.

Sowohl für die Schifffahrt als auch für den Bus zum Waldfriedhof ist eine Anmeldung notwendig: Tel. 02732 / 801 – 630 oder bestattung@krems.gv.at.

Info-Tag der Bestattung
Donnerstag, 28. Oktober 2021,
9-18 Uhr, Wiener Straße 87

Donaubestattung
Info- & Gedenkfahrt, 11 Uhr
Treffpunkt: 10.45 Uhr, Welterbeplatz

Wald der Stille: Führungen um
10 & 14 Uhr, Treffpunkt: 10 Minuten
vor Abfahrt, Bestattung Wiener Straße
Weiterer Termin: Do, 18. November,
10 Uhr

Info-Stand: Grabpflege –
ein Service der Bestattung
Beratung: Bestattungsvorsorge ÖBV
www.krems.at/bestattung

BLACKOUT

Wie richtig vorsorgen?

Die Stadt veranstaltet eine Reihe von Informationsveranstaltungen zum Thema Blackout. ExpertInnen informieren bei der Podiumsdiskussion und geben Tipps, wie sich die BürgerInnen für den Notfall rüsten können. So ist es sinnvoll, einen Vorrat an haltbaren Lebensmitteln und Hygieneartikeln anzulegen (Honig, Zucker, Reis und Teigwaren, Haferflocken, Zwieback und verpacktes Brot, Haltbarmilch, Schmelzkäse, Dosenfische, Dosenfleisch, Dauerwurst und getrocknete Hülsenfrüchte, Speisefett, Speiseöl, Margarine/Butter, Zahnpaste, Seife, Toilettenpapier). Ebenfalls wichtig: Batterieradio, Taschenlampe, Campingkocher, Einweggeschirr, genügend Trinkwasservorrat, Spezialkost für Diätpatienten, Säuglinge und Kleinkinder, Tierfutter, Medikamente, Ersatzbeleuchtung, Spirituskocher (Reservekartuschen!). Um die Trinkwasserversorgung und Abwasserbeseitigung auch im Ernstfall zu sichern, plant die Stadt die Anschaffung eines 25.000 Liter Dieseltanks und neuer Dieselaggregate.

Die nächsten Info-Veranstaltungen:
Fr, 22. Oktober, 19 Uhr
Feuerwache Egelsee
Di, 2. November, 19 Uhr
Feuerwache Krems-Süd
Do, 11. November, 19 Uhr
Feuerwache Rehberg
Fr, 19. November, 19 Uhr
Feuerwache Gneixendorf
www.noezsv.at

Start in die Wintersportsaison

So schnell geht's: Am Fr, 29. Oktober, startet um 17 Uhr die Kunsteisbahn Krems mit der ersten Eisdisco in die neue Saison. Die Eisdiscos gibt es dann jeden Freitag ab 17.30 Uhr. Weitere Events:

Kindereislaufen (jeden Sa, 10-12 Uhr)
Action Day
Sa, 20. Nov 2021, 13-16 Uhr

Krampus on Ice
Fr, 10. Dez 2021, 17.30 Uhr
Christkind on Ice
am Heiligen Abend (bis 13 Uhr)
Family Day
Sa, 22. Jänner 2021, 13-16 Uhr

www.kev.at
www.krems.at/kunsteisbahn
Einlass nach den Covid-19 Auflagen



kremsgemeinderat

36. öffentliche Gemeinderatssitzung am 22. September 2021

Beteiligungsmanagement

Die Stadt plant die Schaffung eines Beteiligungsmanagements für jene 18 Gesellschaften, an denen sie derzeit in unterschiedlichen Ausmaßen als (Mit-)Eigentümerin beteiligt ist. Für jede Beteiligung soll die Eigentümerversammlung und die administrative Verantwortung innerhalb des Magistrats eindeutig personell festgelegt werden. Die Verantwortlichen sollen durch ein laufendes Beteiligungscontrolling in ihrer Arbeit unterstützt werden. Mit der Etablierung des Beteiligungsmanagements kommt es zu Änderungen bei der Zuweisung bestimmter Aufgaben.

Betroffen sind die Ausschüsse
GRA IV – neu: für Finanzwesen, Finanz- und Budgetsteuerung, Stadtmarketing und Beteiligungsmanagement,
GRA VI – neu: Wirtschaft, Betriebsangelegenheiten und Hafenverwaltung,
GRA VIII – Landwirtschaft, Liegenschaften, Hausbesitz und Markt-

wesen. Mit Stimmenmehrheit angenommen. Berichterstatter: Bürgermeister Dr. Reinhard Resch

Öffentliche Beleuchtung

Die Stadt rüstet im Zuge der Ringstraßenanierung die Straßenbeleuchtung im Bereich zwischen Utzstraße und Museumsplatz auf LED um. Die Kosten belaufen sich auf 180.000 Euro. Mit Stimmenmehrheit angenommen. Berichterstatter: Stadtrat Werner Stöberl.

EVN Lichtservice

Die Stadt Krems schließt mit dem EVN Lichtservice für die Wartung, Instandhaltung und Instandsetzung für die öffentliche Beleuchtung ein Übereinkommen betreffend die Änderung des Betreuungsentgelts, der Indexierung und sonstige Vereinbarungen ab. Einstimmig angenommen. Berichterstatter: StR Werner Stöberl.

Lichtwellenleiter

Die Stadt Krems gibt Erd- und Baumeisterarbeiten, die Lieferung des Materials und die Einarbeitung des Moltirohres am Schutzdamm für die Verlegung eines Lichtwellenleiters in Auftrag. Damit werden das Rathaus Stein, die Volksschule, Kindergarten

und Schülerhort Stein, der Kindergarten Göttweigerhof und das Schulzentrum an das magistratsinterne LWL-Netz angeschlossen. Kosten: 125.000 Euro. Einstimmig angenommen. Berichterstatter: StR Werner Stöberl.

Hochwasserschutz Förthof

Die Stadt Krems plant einen mobilen Hochwasserschutz an der Donau in Förthof. Dafür werden Erd- und Baumeisterarbeiten in Höhe von 1,73 Millionen Euro sowie die Lieferung und Montage der mobilen Elemente mit Kosten in Höhe von 263.000 Euro vergeben. Einstimmig angenommen. Berichterstatter: StR Werner Stöberl.

Baumschutzverordnung

Zur Verbesserung des Mikroklimas und zum Schutz der Umwelt in der Stadt Krems erlässt der Gemeinderat die Kremser Baumschutzverordnung. Diese tritt mit 1. Oktober 2021 in Kraft. Einstimmig angenommen. Berichterstatter: StR Werner Stöberl.

Die nächsten Gemeinderatssitzungen finden jeweils am Mittwoch, 20. Oktober und 17. November, um 18 Uhr, voraussichtlich im Rathaus Stein statt. Gemeinderat im Livestream: www.krems.at/gemeinderatlive



GUTSCHEIN*

Wieviel ist meine Immobilie wert?

Kontaktieren Sie mich, ich nehme gerne eine Verkehrswertschätzung des Objektes vor!

KOSTENLOS & UNVERBINDLICH

Susanne Angelmayer 0664/434 28 48




* Gutscheine kann nicht in bar abgelöst werden

kremsgemeinderat



Leisten Sie Ihren Beitrag – gehen Sie impfen!

Ich wollte es eigentlich nicht tun – über Covid-19 und das Impfen schreiben. Aus persönlicher Überzeugung tue ich es doch. Derzeit füllen sich die Covid-Stationen und auch Intensivbetten wieder mit Covid-Patienten, die zu ca. 90 Prozent ungeimpft sind. Wenn schon nicht Solidarität und Rücksicht auf andere als Argument dienen können, gebe ich zu bedenken, dass dadurch oft dringende andere Behandlungen und Operationen zurückgestellt werden müssen. Aufgrund meiner beruflichen Tätigkeit im Krankenhaus kenne ich die leidvollen Debatten um OP-Termine. Wenn nach längerer Wartezeit eine bereits geplante Operation verschoben werden muss, bedeutet das für Patienten enormen Stress.

Vom volkswirtschaftlichen Schaden ganz abgesehen, habe ich kein Verständnis mehr für die Argumente der Impfgegner. Die statistischen Daten und der aktuelle wissenschaftliche Stand der Forschung kennen derzeit keinen besseren Schutz. Ein Ziehen an der Einstichstelle oder leichtes Fieber über einen kurzen Zeitraum stehen in keinem Verhältnis zum Leid von Schwerkranken – ob sie an Covid erkrankt sind oder auf wichtige oder lebensrettende Operationen warten. Österreich braucht eine höhere Durchimpfungsrate. Sie, geschätzte Kremserinnen und Kremser, können einen Beitrag dazu leisten. Bitte gehen Sie zur Impfung und leisten Sie Überzeugungsarbeit in Ihrem Umfeld. Leben retten geht uns alle an! Passen Sie gut auf sich auf.

Eva Hollerer

1. Vizebürgermeisterin (SPÖ)



Schwung holen, statt auf der Bremse stehen

Die vergangenen Wochen haben eines gezeigt: Die Unsicherheit, die unser Zusammenleben seit eineinhalb Jahren prägt, haben wir nach wie vor nicht überwunden. Auf Wochen der Entspannung können schnell Wochen der Anspannung folgen. Wir sind vielleicht auf einem guten Weg, aber noch nicht am Ziel. Das hat für mich zwei Konsequenzen: Natürlich müssen wir im Kampf gegen Corona vorsichtig sein. Aber wir können nicht warten, bis dieser Kampf vorbei ist, ehe wir andere Herausforderungen angehen. Das müssen wir jetzt tun – vor allem in Krems, wo Zukunftsfragen schon viel zu lange auf Antworten warten.

Während andere Städte zuletzt Schwung geholt haben, scheint Krems in einigen Bereichen auf der Bremse zu stehen. Statt wichtige Projekte wie das Veranstaltungszentrum voranzutreiben, werden Arbeitskreise gebildet – wieder einmal. Statt gut begründete Entscheidungen zu treffen und umzusetzen, werden „Ho-ruck-Aktionen“ gesetzt, wie zuletzt nach der Rechnungshof-Kritik am Beteiligungsmanagement der Stadt. Ich bin überzeugt: Wir können die großen Herausforderungen, vor denen unsere Stadt steht, bewältigen. Aber nur dann, wenn Zusammenarbeit in der Stadtpolitik nicht als Einbahnstraße verstanden wird. Nur dann, wenn es endlich Antworten gibt – auf Fragen, die Krems schon viel zu lange beschäftigen.

Martin Sedelmaier

2. Vizebürgermeister (ÖVP)

S SCHNEIDER
CONSULT 
ZIVILTECHNIKER GMBH

www.schneider-consult.at
Krems/D. | Amstetten | Linz

Wir suchen **Bauingenieur*Innen**
(Uni/HTL) für unseren
Standort in Krems.

Näheres unter
www.schneider-consult.at/jobs





Wann beginnt endlich der Ausbau des Krankenhauses?

Das neue Feuerwehrhaus Krems Süd samt Hochwasserschutzlager ist neu eröffnet. Der Hochwasserschutz an der Krems wurde erweitert, an der Donau wird er erhöht. Die Ringstraße neu mit leistungsfähigem Kanal und das neue Pumpwerk an der Donau sind zusätzlicher Schutz gegen klimabedingte Überflutungsschäden. Die Wasserversorgung wird laufend modernisiert, damit sie auch bei einem Blackout funktioniert. Krems investiert viel in unsere Sicherheit. Aber es fehlt der für 2014 vom Land NÖ versprochene Neubau des Spitals. Wir haben dazu eine Schule abgerissen und dem Land den Baugrund geschenkt, davor das ganze Krankenhaus. 7 Jahre warten wir schon auf den Baubeginn! Wann geht es los? Diese Frage ans Land NÖ stellte die KLS im letzten Gemeinderat mittels einer Tafel.

Mag. Wolfgang Mahrer

Gemeinderat (KLS – Kremser Linke Stadtbewegung)



Bäume schützen

Die ökologischen Funktionen von Grün in der Stadt, wie Staubfilterung, Luftbefeuchtung, Kühlung und Beschattung im Sommer, werden im Klimawandel immer bedeutender. Bäume und Sträucher zu erhalten und zu pflanzen (nachzupflanzen), ist die bedeutendste Maßnahme, um den Wärmeinseleffekt abzumildern und die Stadt damit zu kühlen. Mit Stolz darf ich sagen, dass Krems nun eine einstimmig beschlossene Baumschutzverordnung hat, die genau auf den Schutz und Erhalt des Baumbestandes im öffentlichen Raum abzielt. Eine weitere erfreuliche Nachricht ist die endgültige Einigung im 1-2-3-Klimaticket, die es nun auch Kremsern ermöglicht, günstiger und umweltfreundlicher öffentlich zu fahren.

Matthias Unolt

Gemeinderat (Grüne)



Parken – die ewige Geschichte

Nach sechs Sitzungen hat die Arbeitsgruppe „Parken“ nun erste Ergebnisse präsentiert. In den nächsten Monaten soll noch nachgeschärft werden, aber in großen Zügen stehen die Eckpunkte fest. Die Verantwortlichen haben sich viel Mühe gegeben. Erfreulich ist, dass eine FPÖ-Forderung scheinbar umgesetzt werden soll, nämlich, dass Bewohnerparkkarten in Zukunft nur noch an Hauptwohnsitzer ausgegeben werden. Fest steht leider aber auch, dass es kompliziert bleiben wird. Die derzeitigen Zonen werden erhalten bleiben und es wird weitere Ausnahmeregelungen geben. Extra Regelungen für Anrainer an bestehende Zonen werden zu einem enormen Verwaltungsaufwand führen. Der FPÖ-Wunsch nach einer einheitlichen blauen Zone dort, wo Bedarf besteht, wird leider nicht erwogen. Damit bleibt Parken in Krems eine eigene Wissenschaft.

Mag. Susanne Rosenkranz

Stadträtin (FPÖ)



Parken in Krems neu?

Die Parkplätze in der Innenstadt sind ein knappes Gut. Daher werden diese zurzeit intensiv bewirtschaftet. Über ein Jahr lang hat die Arbeitsgruppe Parken neue Vorschläge erarbeitet, mit denen sich der Gemeinderat die nächsten Monate auseinandersetzen muss. Für ProKS ist es für die Menschen in Krems das Wichtigste, dass dies übersichtlicher und einfacher wird. Daher sind wir für eine gleiche Parkgebühr in beiden Zonen. Kurzparken soll bis drei Stunden möglich sein, genauso wie die Ausweitung der blauen Kurzparkzone auf die Utzstraße und südlich der Ringstraße (Bahnhofplatz). Der neue Parkplatz auf dem Gelände der alten Stadtgärtnerei muss so schnell wie möglich geöffnet werden, da in der frequenzstarken Zeit Parkraum dringend gebraucht wird. Seit Sommer ist dieser Platz fertig und leider noch immer ungenützt!

Robert Simlinger

Gemeinderat (ProKrems)

kremservice

Unterstützung für Familien

Die Verantwortung für Familien mit (kleinen) Kindern ist oft sehr schwierig und belastend. In manchen Fällen führt dies zu einer Überforderung von Eltern. „Netzwerk Familie“ bietet in diesen Fällen Unterstützung für werdende Eltern und Familien mit Kindern bis zum dritten Lebensjahr. Familienbegleiterinnen kommen zu den Familien nach Hause und lotsen sie je nach Situation durch das Unterstützungsnetzwerk und das Gesundheits- und Sozialsystem. Dieses kostenlose Angebot ist freiwillig und vertraulich. Nähere Informationen: 0676 / 858 723 4522 (Mo – Fr 9-12 Uhr, und Mo 13-16 Uhr), netzwerkfamilie@noetutgut.at/netzwerkfamilie. www.noetutgut.at/netzwerkfamilie

Öffnungszeiten städtischer Betriebe

Hallenbad und Sauna:
Di – Fr, 9-21 Uhr, Sa, So- und Feiertag: 9-20 Uhr; www.badarena.at

Bücherei:

Mo, 12-19 Uhr, Di, 9-16 Uhr, Mi, 9-12 Uhr, Do, 12-18 Uhr, Fr, 12-16 Uhr; www.krems.at/buecherei
museumkrems:
tägl. von 10-18 Uhr; Saison bis 1.11. www.museumkrems.at

Bausprechtage

Zweimal im Monat lädt das Service Center Bauen zu Bausprechtagen. Im Vorfeld können der Einreichplanung für Neu-, Zu- und Umbauten Fragen zur Flächenwidmung, möglichen Bebauung, Erschließung, Ver- und Entsorgung usw. mit Fachleuten des Magistrats abgeklärt werden. Jeden ersten und dritten Dienstag im Monat, 9-12 Uhr, Service Center Bauen, Bertschingerstraße 13. Anmeldung: Tel. 02732/801-844

Lichtservice

Die EVN bietet ein kostenloses Internetportal für Störungs- und Schadensmeldungen der Straßenbeleuchtung. Online-Störmeldung über www.evn.at bzw. per App od. lichtservice@evn.at, Tel. 02732/82915, Wichtig: Straße und Hausnummer des nächst gele-

genen Gebäudes oder Nummer des Lichtmastes bekannt geben!

Ärztendienst

Der Ärztenotdienst der NÖ Ärztekammer ist von Mo bis Fr von 19 bis 7 Uhr und am Wochenende von 8 bis 14 Uhr unter Tel. 141 erreichbar. Die diensthabende Wochenend-Ordination ist jeweils von 9 bis 11 Uhr besetzt. www.arztnoe.at, www.141.at

Zahnärztlicher Notdienst der NÖ Zahnärztekammer (Sa, So- und Feiertage, 9-13 Uhr): Telefon: 141, <http://noe.zahnaerztekammer.at>
Apothekennotdienst: www.apo24.at

Krankentransporte

Das Rote Kreuz bietet rund um die Uhr die Möglichkeit, Krankentransporte bei der Rettungsleitung anzumelden: Tel. 14844 ohne Vorwahl aus ganz Niederösterreich.

Beratung für Behinderte

Ansprechpartner ist Christoph Stricker, Behindertenbeauftragter der Stadt Krems. Erreichbar im Rathaus Krems, Amt für Soziale Verwaltung,

TÜREN AUF IN EINE BESSERE WELT!



DER NEUE, VOLLELEKTRISCHE FIAT 500 3+1 MIT MAGIC DOOR UND STIL.
FIAT 500 ELEKTRO BEREITS AB € 19.990,-*



REICHWEITE BIS ZU 320 KM** – IM STADTVERKEHR BIS ZU 460 KM**



AUTONOMES FAHREN LEVEL 2



SCHNELLADEN: IN NUR 5 MINUTEN 50 KM REICHWEITE***



AN EINER WALLBOX MIT BIS ZU 11KW LADEN



NEUES 10,25" INFOTAINMENT SYSTEM

FIAT

Stromverbrauch 13,0 – 14,9 kWh/100 km, CO₂-Emission 0 g/km (WLTP kombiniert). Symbolbilder. * Angebotspreis neuer Fiat 500 Hatchback Action inkl. USt nach Förderungen für Privatkunden gültig bei Kaufvertragsabschluss bis 30.06.2021 (bzw. solange Bundesbudget 2021 verfügbar ist). Enthalten ist der E-Mobilitätsbonus gemäß der Förderrichtlinie „Klimaaktiv mobil“ bestehend aus Importeursanteil € 2.400,- brutto und Bundesförderung € 3.000,- (genaue Informationen unter www.umweltfoerderung.at). ** Die angegebenen Werte zu Reichweite und Stromverbrauch basieren auf dem WLTP-Testverfahren. *** Mit 85 kW Ladeleistung an einer DC-Schnellladestation. Angebot freibleibend. Stand 05/2021. Details auf fiat.at.

3100 St. Pölten, Porschestr. 33
T +43 (2742) 88 11 91
office3100@centro.at
www.centro.at

3500 Krems, Gewerbestr. 25
T +43 (2732) 865 55-0
F +43 (2732) 865 55-83
office3500@centro.at

centro
automobile

Zimmer 45 (2. Stock), Obere Landstraße 4. Barrierefrei erreichbar über den Aufzug, Obere Landstraße 4. Montag bis Freitag, 8-12 Uhr. Anmeldung: Tel. 02732/801-291, 0676/848828291, bebe@krems.gv.at. Rat und Hilfe im Internet: www.krems.at/sozialratgeber

Partner- und Familienberatung

Die Partner- und Familienberatung des Hilfswerks NÖ bietet in Zusammenarbeit mit dem Familienministerium und dem Landesgericht Krems Beratung und Aussprache bei Scheidung oder Trennung. Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat, Landesgericht Krems, 1. Stock, 9-11 Uhr. Anmeldung: Tel. 05 / 924 973 810

Blinde und Sehbehinderte

Die Bezirksgruppe der Hilfsgemeinschaft der Blinden und Sehschwachen Österreichs bietet Rat und Hilfe am Freitag, 12. November, ab 13.30 Uhr, Gasthaus „Zum Goldenen Hirschen“, Dreifaltigkeitsplatz 1. Infos: Tel. 01/3303545-82

Sprechstunden der Politiker

Anmeldung gegen Voranmeldung: Vorwahl bei allen: 02732
Bgm Dr. Reinhard Resch, Rathaus Krems, Tel. 801-221, bgm@krems.gv.at
Vbgm. Eva Hollerer, Rathaus Krems, Tel. 0676/848828211, 801-396
Vbgm. Martin Sedelmaier: Rathaus Krems, Tel. 801-216
StR Günter Herz: Service Center Bauen, Tel. 0676/9395441
StR Sonja Hockauf-Bartaschek, Amt für Bildung, Tel. 0664/3415285
StR Albert Kisling, Tel. 0664/4303900
StR Mag. Susanne Rosenkranz, Rathaus Krems, Tel. 0664/545 20 06
StR Alfred Scheichel, Tel. 0676/7259170
StR Werner Stöberl, Tel. 0664/5120733

Aktuelle Wasserwerte

Nitratwerte (Grenzwert: 50 mg/l)
Egelsee 25 mg/l
Gneixendorf 24 mg/l
Krems, Weinzierl und Landersdorf 27 mg/l
Rehberg 25 mg/l
Scheibenhof 25 mg/l
Stein 22 mg/l
Angern, Hollenburg, Thallern und Brunnkirchen 32 mg/l
Wasserhärte
Schwankend zwischen 11 dH° und 23 dH°, da das Mischungsverhältnis nicht immer gleich ist. Annähernd gleichbleibend ist es in Angern, Hollenburg, Thallern und Brunnkirchen mit 20 dH°. Nähere Info: 02732/801-841

AWA-Abfuhrtermine

Die Abfuhrtermine für Rest- und Biomüll sind für Internet-Nutzer unter www.krems.at/muellkalender aktuell abrufbar. Telefonische Auskunft: 02732/801-652

100% SUV 100% elektrisch
ID.4

- ✓ Bis zu 522 km Reichweite
- ✓ Bis zu 125 kW Ladeleistung DC
- ✓ Mit einer Beschleunigung von 0 auf 100 km/h in 8,5 Sekunden

Jetzt bei uns **Probe fahren**

ZERO
Volkswagen way to

Stromverbrauch: 16,8 – 18,9 kWh/100 km.
CO₂-Emission: 0 g/km. Symbolfoto. Stand 06/2021.



Birngruber
135 JAHRE
Krems • Tulln • Langenlois

3500 Krems, Gewerbeparkstraße 26, Telefon +43 2732 891
3550 Langenlois, Wiener Strasse 50, Telefon +43 2734 2414
www.birngruber.at

Standesamt

Geburten

Medeea Macovei, 10.8.; Andreea Raluca Turjuc, 13.8.; Sarah Abraham, 26.8.; Adolphine Iova, 30.8.; Paula Pferschinger, 30.8.; Hanifa Dawletukaewa, 31.8.; Parishy Abrar Siddique, 31.8.; Marlene Schober, 3.9.; Marko Sorin Mutescu, 4.9.; Jakob Gärtner, 7.9.; Medeea Cătălina Haiduc, 7.9.; Elias Al Khamissi-Tretera, 9.9.; Leanna Heher-Edelböck, 13.9.; Maximilian Paninger, 16.9.; Paul Michael Reichl, 16.9.; Samuel Iacob, 16.9.; Louisa Hoffmann, 16.9.

Hochzeiten

Nicole Strasser und Matthias Mazza, 21.8.; Hannah Haberhauer und Patrick Mayer, 27.8.; Tanja Hiebaum und Patrick Schmid, 8.9.; Tatjana Stach und Patrick Kröll, 8.9.; Karin Gausterer und Josef Maurer, 16.9.; Sylvia Feichtenschlager und Stefan Bauer, 18.9.; Sonja Mayerhofer und Christian Leeb, 24.9.

Sterbefälle

Jochen Furtlehner (1972), 5.8.; Irmtraud Hochreiter (1934), 15.8.; Medina Hasanovic (1968), 16.8.; Angela Schlesak (1933), 19.8.; Franz Bierbaum (1937), 19.8.; Fraya Gronister (1941), 19.8.; Johanna Bogner (1925), 19.8.; Erna Galler (1947), 21.8.; Ernest Schlager (1955), 21.8.; Gisela Höferl (1940), 23.8.; Herbert Weidenauer (1953), 23.8.; Eveline Kreibich (1933), 27.8.; Johann Fajtl (1931), 30.8.; Gertraud Jeitler (1948), 2.9.; Cäzilia Dürhammer (1936), 2.9.; Otto Klopff (1955), 3.9.; Eduard Heiser (1950), 7.9.; Armin Amman (1948), 7.9.; Erna Gangl (1932), 8.9.; Berta Ertzbacher (1932), 9.9.; Stefan Fink (1951), 10.9.; Klaus Ladenhaufen (1958), 13.9.; Friederike Kargl (1930), 14.9.; Franz Aufreiter (1929), 16.9.; Elfriede Biegenzahn (1935), 17.9.; Adeline Badstuber (1938), 19.9.; Josef Mühlbauer (1961), 22.9.

Jubilare

95. Geburtstag

Leopoldine Gattinger, Alauntalstraße; Franz Steinmassl, Hadresgasse

90. Geburtstag

Karl Heinrich Fürnkranz, Am Glockenberg; Herta Stöger, Zwertlergasse; Gertrude Freiburger, Göttweigergasse; Elfriede Maria Miedler, Ringstraße; Johann Stumvoll, Jägerweg; Gerlinde Malek, Kreuzbergstraße; Herta Salzbauer, Schillerstraße; Olga Maria Zeininger, Wilhelm-Gause-Gasse; Johann Pruckner, Alauntalstraße; Josefa Bichler, Im Alauntal; Renate Karner, Mülkergasse; Gertrude Rohrhofer, Alauntalstraße; Klaus Friedrich Karl Schlotthauber, Langenloiser Straße

80. Geburtstag

Annemarie Hermine Riedl, Ufergasse; Walter Glinz, Wiedengasse; Margarete Brigitta Berta Eichinger, Ringstraße; Josef Karl Sandhacker, Limbergstraße;

Susanna Mai, Herzogstraße; Frieda Seibert, Wilheringstraße; Gerhard Setznagel, Paßhammergeasse; Maria Straßer, Burgstiege; Annemarie Ertl, Sauergasse; Leopoldine Oswald, Sankt-Paul-Gasse; Johann Dumfort, Göttweigergasse; Gertraude Seiz, Alt Rehberg; Hubert Groß, Sankt-Paul-Gasse; Gerlinde Stefanie Mathais, Göttweigergasse; Gerda Maria Zissler, Reifgasse; Wolfgang Janisch, Dr.-Gschmeidler-Straße; Hildegard Mayerhofer, Untere Hollenburger Hauptstraße; Adolf Anton Batelka, Seilerweg; Elfriede Klemmer, Hohensteinstraße; Helga Allinger, Alt Rehberg; Helmut Franz Hössinger, Gerengasse; Ingrid Brunhilde Hahndl, Wiedengasse; Karl Gausterer, Landersdorfer Straße; Gerhard Kellner, Wachaustraße; Heinz Stöger, Egerländergasse; Manfred Robert Svatek, Gögglstraße; Marie Siebenhandl, Alauntalstraße; Waltraud Resch, Sandlstraße; Heide Deisenberger, Kirchengasse; Wolfgang Janusch, Am Wachtberg; Gerta Perlich, Hafestraße; Hilda Maria Kammerer, Wüstenrotstraße; Heinz Oskar Haghofer, Mitterweg; Leopold Gottwald, Förthofstraße; Maren Gertrud Reitgruber, Rehberger Hauptstraße; Renate Helene Denk, Missongasse; Ludwig Gerhard Margoni-Kögler, Arbeitergasse; Johanna Gumpenberger, Babenbergergasse; Georg Ponner, Martin-Johann-Schmidt-Straße; Waltraud Fiala, Reisperbachtalstraße; Gertraude Umlauf, Kaiser-Friedrich-Straße; Hermine Felkel, Wiener Straße; Georg Führlinger, Untere Scheibenhof-Straße; Elfriede Valerie Schott, Johann-Keusch-Gasse; Charlotte Karl, Reisperbachtalstraße; Ottilie Hubinger, Untere Hollenburger Hauptstraße; Erika Helene Heiden, Schmelzgasse; Elfriede Tauchner, Muthergasse; Eveline Maria Raimitz, Am Turnerberg; Peter Wolfgang Platzer, Klomserstraße

Steinerne Hochzeit

Elfriede und Rudolf Pichler, Lastenstraße; Elfriede und Hubert Kröll, Hohensteinstraße

Diamantene Hochzeit

Gerhard und Elisabeth Dewisch, Reisperbachtalstraße; Ida und Viktor Ruzicka, Ufergasse; Hannelore und Günter Starkl, Dr.-Alfred-Nagl-Gasse; Emma und Friedrich Becker, Stratzinger Straße; Ilse und Karl Übl, Göttweigergasse; Michael und Herma Lehner, Neutaugasse

Goldene Hochzeit

Zifa und Salko Fazlić, Neusiedelgasse; Helga und Franz Achtsnit, Schwedengasse; Erna und Ernst Hofmann, Arbeitergasse; Renate und Erich Jascha, Reifgasse; Margarete und Walter Steininger, Rehberger Hauptstraße; Berta und Heinrich Täuber, Mitterweg; Josefine und Josef Jahrmann, Dorfstraße; Marianne und Richard Fischer, Wachaustraße; Elfriede und Ernst Gusenbauer, Dorfstraße; Elfriede und Erich Hasel, Sankt-Paul-Gasse; Friedrich und Getraud Wöber, Langenloiser Straße; Elfriede und Johann Domandl, Dr.-Karl-Dorrek-Straße; Maria und Gerhard Holnsteiner, Schrebergasse; Anton und Annemarie Harrer, Josef-Lechner-Straße

kremsheurige

Erich Hamböck
bis 31.10.
Stein, Kellergasse 31
02732/84568

Familie Scheichl
bis 28.10.
Egelsee, Gründlweg 5
0676/6354067

Nicole Judmann
bis 1.11.
Rehberger Kellergasse
0664/3855304

Weinbau Stoiber
bis 7.11.
Oberer Weinzierlberg 22
0680/2364904

Donnemiller
21.10. - 7.11.
In der Leithen
0676/7603788

F. Deißberger
22.10. - 1.11.
Braunsdorferstraße 27
0664/4283346

Baier-Ruzicka
22.10. - 1.11.
Rehberg, Keller Partschenweg
0660/1625502

Weingut Tanzer
25.10. - 14.11.
Thallerner Hauptstr. 1
02739/2208

Familie Rieder
5.11. - 14.11.
Egelsee, Sandlstraße 3
0664/1414417

Familie Toifl-Schindele
12.11. - 21.11.
Im Alauntal 10
02732/83663

Heuriger Müllner
12.11. - 28.11.
Stadtgraben 50
0676/3420967

Familie Bauer
17.11. - 28.11.
Limbergstraße 117
0664/4139605

*Alle Angaben ohne Gewähr. Es gelten die jeweils aktuellen Covid-Bestimmungen.
Nähere Infos: www.krems.gv.at*



VON NULL AUF HUNDERT: JETZT

MIT UNSEREN UMGEHEND VERFÜGBAREN ALFA ROMEO STELVIO MODELLEN. BEREITS AB 49.990,- EUR.



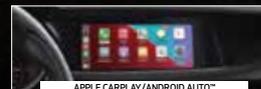
NEUE MITTELKONSOLE



NEUES INFOTAINMENTSYSTEM



AKTIVER NOTBREMSASSISTENT



APPLE CARPLAY/ANDROID AUTO*

Kraftstoffverbrauch: 5,9 - 9,0/100 km, CO₂-Emissionen: 145 - 204 g/km (WLTP kombiniert). Symbolfoto. Aktionspreis bezieht sich auf Alfa Romeo Stelvio inkl. Händlerbeteiligung, nur erhältlich bei CENTRO AUTOMOBILE solange der Vorrat reicht. Nähere Informationen im Autohaus. Lagerfahrzeuge können aufpreispflichtige Optionen beinhalten. Vorbehaltlich Satz- und Druckfehler. Stand 09/2021.



centro
automobile

3100 St. Pölten, Porschestraße 33, Tel. 02742/88 11 91
3500 Krems, Gewerbeparkstraße 25, Tel. 02732/86 555

www.centro.at

So viel Freude schenken!



ab Anfang
November
erhältlich



Der neue Kremser 10er

Dein City-Gutschein
für ganz Krems!

Rechtzeitig vor der Weihnachtszeit erstrahlt der **Kremser 10er** in einem neuen Look! Mach deinen Liebsten eine Freude und schenke Ihnen dieses Jahr **DIE Kremser City Währung!**

Der Kremser 10er kann in vielen Shops und Lokalen in ganz Krems eingelöst werden und bietet sich daher als perfektes Weihnachtsgeschenk an.

Verkaufsstellen

Der neue Kremser 10er ist u.a. in Kremser Trafiken, bei vomFASS und Hutmoden Marianne erhältlich.

krems. So viel mehr.

Weitere Infos: www.kremser10er.at